

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz

4. Oktober bis 17. Oktober
21/2025

Region Aarau – Aargau Süd



Ein Jahr «Lichtblick»

Den «Lichtblick» gibt es auch online. Wir navigieren über die Website und zeigen, welche Infos Sie wo finden.

Seiten 4 bis 6

Das Redaktionsteam besuchte die Druckerei in Aarau und begleitete den Druck des «Lichtblicks».

Seite 8 und 9

Ein Stück Kirche im Briefkasten

Seit gut einem Jahr landet das Pfarrblatt Nordwestschweiz «Lichtblick» alle zwei Wochen in 146 000 Haushalten. Die Zeitung ist ein kirchliches Medium, das zu den unterschiedlichsten Menschen gelangt. Wir haben zwei von ihnen zufällig ausgewählt. Ein Leser und eine Leserin sagen, uns, was sie vom «Lichtblick» halten.



Daniel Zehnder, Wettingen, Organist und sporadischer Leser des «Lichtblicks», an der Orgel des Verenamünsters in Bad Zurzach.

Daniel Zehnder, was lesen Sie im Pfarrblatt «Lichtblick» zuerst?

Ich bin eigentlich ein schlechter Adressat für Fragen zum «Lichtblick». Ich lese die «Lichtblicke» vor allem aus organistisch beruflichen Gründen im Hinblick auf die Vorbereitung von Gottesdiensten. Dazu sind die örtlich terminlichen Infos mit Besetzungsangaben für mich wichtig.

«Ich lese nur sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen.»

Daniel Zehnder

Welche Artikel lesen Sie im Mantelteil des Pfarrblatts?

Den Mantelteil überfliege ich meist nur kurz und lese dann sehr sporadisch einzelne Artikel, die mir aber eigentlich immer gefallen. Meine Einstellung zum Blatt ist grundsätzlich sehr positiv.

Was ich noch sagen wollte ...

Meine Infos zu kirchlichen Dingen beziehe ich vor allem von Sendungen der Redaktion Religion von SRF 2 Kultur.



Kitti Steffen, Erlinsbach. Textilkünstlerin, pensionierte Katechetin und Leserin des «Lichtblicks».

Kitti Steffen, wann und wo lesen Sie im Allgemeinen das Pfarrblatt «Lichtblick»?

Normalerweise schaue ich das Pfarrblatt an, wenn ich es aus dem Briefkasten nehme.

Was lesen Sie zuerst? Was lesen Sie immer?

Ich orientiere mich darüber, was in der Pfarrei los ist. Den Manteltext lese ich, wenn er mich interessiert.

Welcher Beitrag im Mantelteil hat Sie gefreut? Welcher hat Sie geärgert?

Die Osternummer hat mir gar nicht gefallen. Nichts gegen Peach Weber, aber auf der Titelseite des «Lichtblicks» brauche ich ihn nicht. Ich habe Ihnen dazu einen Brief geschrieben. Ein paar Kolleginnen habe ich dazu befragt

und immer die gleiche Antwort erhalten. Gerne lese ich Artikel, die einen Brauch oder ein Handeln im Gottesdienst erklären.

Welches Thema sollte die Redaktion des Mantelteils unbedingt aufgreifen?

Reportagen in einer Pfarrei über ein Handeln dort, zum Beispiel, wie sie eine Osterkerze herstellen, den Samichlausbrauch pflegen oder Ähnliches.

«Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den «Lichtblick» lieber auf.»

Kitti Steffen

Was ich noch sagen wollte ...

Mir sind die Titelbilder wichtig. Wenn mir ein Bild gefällt, schlage ich den «Lichtblick» lieber auf. Mir fehlt die Festtagskunst. Heute kennen so viele die Bedeutung der Feste nicht mehr. Die Gedanken der Gestalter haben mich immer zum Weiterdenken angeregt.

Die Fragen stellte Marie-Christine Andres
Bilder: zur Verfügung gestellt

Ein Jahr Lichtblick

Dass sie zum «Lichtblick» kam, war ein glücklicher Zufall. Doch die Zukunft des Pfarrblatts überlässt Geschäftsführerin Karolina Herrlich nicht dem Zufall. Gemeinsam mit dem Vorstand, dem Redaktionsteam und den Pfarreien arbeiten sie daran, dass das Pfarrblatt als ein positives Stück Kirche wahrgenommen wird.



Rückhalt und Freiraum

Karolina Herrlich über ihr erstes Jahr als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt «Lichtblick»

Karolina, am 1. September 2024 hast du deine Stelle als Geschäftsführerin beim Pfarrblatt angetreten. Was hat dich zum «Lichtblick» geführt?

Ein glücklicher Zufall! Eine Freundin, mit der ich vorher bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist zusammengearbeitet hatte, war Geschäftsführerin beim neu gegründeten Pfarrblatt «Lichtblick». Als sich für sie die Chance ergab, ein Hotel im Engadin zu übernehmen, rief sie mich an und fragte, ob ich Interesse an ihrer Stelle hätte. Und so bewarb ich mich. Nach dem ersten Gespräch war mir klar, dass die Stelle sehr spannend ist. Mit dem zweiten, vertieften Blick habe ich gemerkt, wie gut sie zu mir passt – und dass ich sie unbedingt antreten möchte.

War die Arbeit bei einem Pfarrblatt für dich etwas völlig Neues?

Die Aufgaben als Geschäftsleiterin kannte ich von früheren Stellen. Ich war Leiterin einer Basler Buchhandlung, machte danach einen Abstecher ins Verlagswesen und war als Sales-Managerin für Bücher aus dem Bereich Architektur in der Schweiz unterwegs. Als unsere Kinder klein waren, arbeitete ich im Familienunternehmen meines Schwagers als Finanzverantwortliche mit. Zuletzt war ich im kirch-

lichen Bereich, bei der Genossenschaft Pfarrei Heiliggeist in Basel, tätig.

Weil ich gleichzeitig mit der 50-Prozent-Geschäftsleitungsstelle eine 30-Prozent-Stelle bei der Familien- und Jugendberatung Birseck antrat, war das für mich eine gute Gelegenheit, meine Arbeitsweise zu überdenken und eine klare Trennung zwischen den beiden Stellen zu machen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit auf der Geschäftsstelle?

Das interne Team aus Redaktorinnen, Redaktionsassistentinnen, Korrektorin und mir als Geschäftsführerin funktioniert gut. Wir wissen gegenseitig um unsere Macken und Qualitäten. Mit unseren unterschiedlichen Eigenschaften bilden wir eine gute Mischung, aus der neue Ideen entstehen. Es muss nicht immer harmonisch zu und hergehen, wir sind nicht immer gleicher Meinung, sondern kommen gemeinsam einen Schritt weiter.

Wie würdest du dein erstes Jahr zusammenfassen?

Zuerst musste ich mir einen Überblick verschaffen. Das Projekt «Lichtblick» lief bereits, die Redaktion und die Redaktionsassistenten

arbeiten gut zusammen. Aber ich musste die Struktur und die verschiedenen Gremien des Nordwestschweizer Pfarrblatts kennenlernen und den Überblick über die verschiedenen Bereiche – vom Layoutprogramm bis zum Postversand – gewinnen. Ich merkte: da ist viel Gestaltungsspielraum, vieles ist am Entstehen. Vom Vorstand spürte ich in diesem ersten Jahr guten Rückhalt, aber auch Freiraum, das Pfarrblatt mit neuen Ideen voranzubringen.

Der «Lichtblick» geht in sein zweites Jahr. Welche Herausforderungen warten auf dich?

Das grosse Thema des kommenden Jahres und darüber hinaus wird sein, die Abozahlen zu halten. Die Kirchengaustritte wirken sich negativ auf unsere Abozahlen aus. Zwar ist unser Einfluss als Pfarrblatt beschränkt. Was wir beeinflussen können, ist die Kommunikation mit unseren Mitgliedern. Einen ersten Schritt haben wir diesen Frühling mit einer Gesamtumfrage bei allen Pfarreien gemacht. Dabei haben wir ihre Wünsche und Bedürfnisse aufgenommen – wohl wissend, dass wir nicht allen gerecht werden können, aber mit dem Anspruch, es immer wieder zu versuchen.

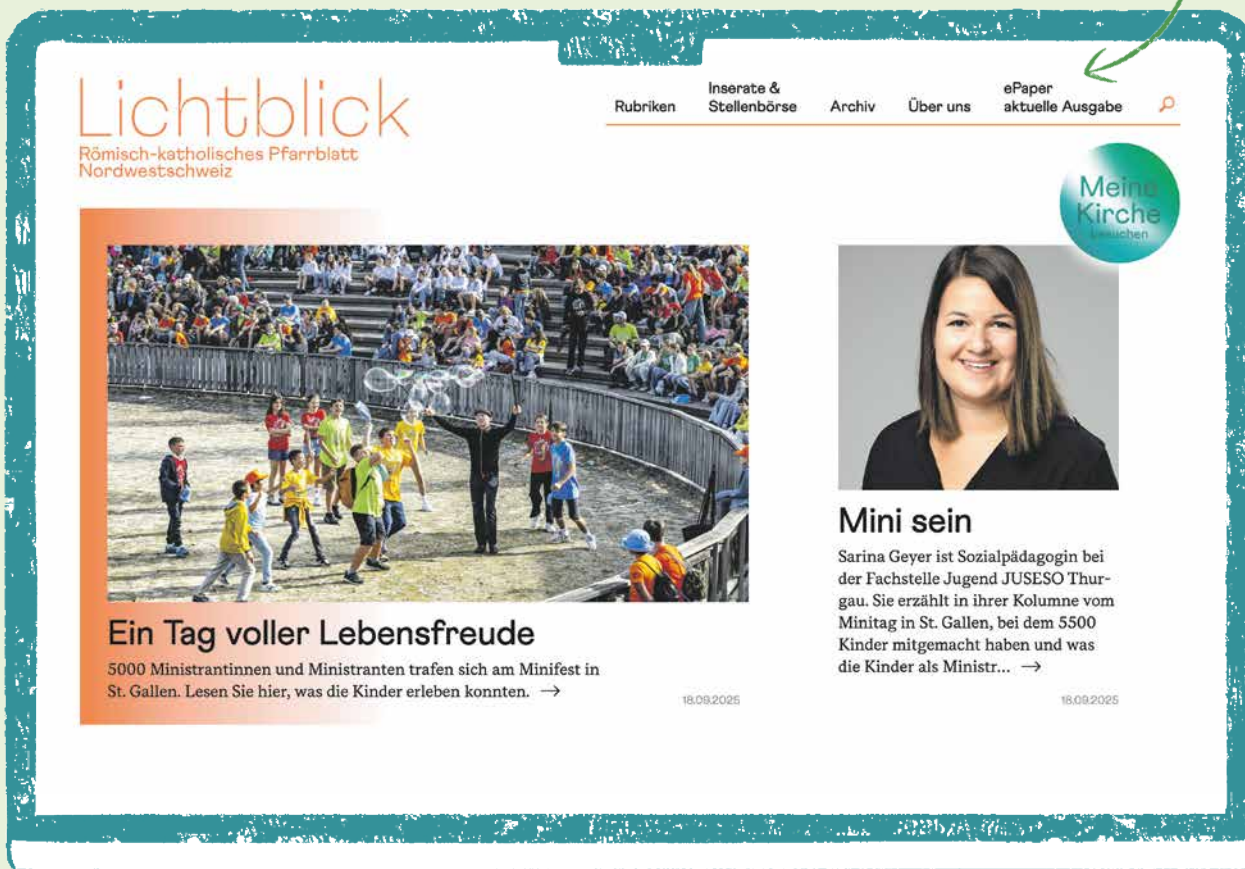
Interview: Marie-Christine Andres

Unsere Website

www.lichtblick-nw.ch



Über das Menü gelangen Sie zu den Unterseiten



Weiter unten auf der Startseite:

Agenda Institutionen & Landeskirchen



Agenda und Institutionen

Hier finden Sie überregionale Veranstaltungen, die von den Landeskirchen und Institutionen ausgeschrieben werden.



Hier finden Sie alle Angebote sämtlicher Pfarreien im Lichtblick-Gebiet.

Suchen Sie unter den Pastoralräumen, den Pfarreien und Missionen oder den Wohngemeinden.



Meine Kirche

Bitte wählen Sie Ihren Pastoralraum, Ihre Pfarrei oder Wohngemeinde:

Pastoralraum

suchen...

Aarau – Region

Aare-Rhein

Aargau Süd

Aargau West

Pfarrei / anderssprachige Mi...

Bruder Klaus

Birsfelden Bruder Klaus

Eggenwil-Widen

St. Laurentius – Bruder Klaus

Hermetschwil-Staffeln

Bruder Klaus

Wohngemeinde

suchen...

2813 Ederswiler

2814 Roggenburg

4001 Basel

4051 Basel

Pastoralraum

Wenn Sie hier den gewünschten Pastoralraum anwählen, gelangen Sie zu den dort stattfindenden Gottesdiensten, Veranstaltungen und News. Ausserdem finden Sie hier auch die dazugehörige aktuelle «Lichtblick»-Ausgabe und die Links zu den Pfarreien.

Pfarrei und Missionen

Sie können nach einer bestimmten Pfarrei oder einer anderssprachigen Mission suchen und finden so deren Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wohngemeinde

Sie wissen nicht, welche Pfarrei für Sie zuständig ist? Über die Suche nach der Wohngemeinde finden Sie Ihre persönliche Pfarrei.



Newsletter

Über spannende Verlosungen, Aufrufe zum Mitmachen und die aktuellsten Beiträge informieren wir alle 14 Tage in unserem Newsletter. Scrollen Sie auf der Startseite ganz nach unten.



Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Telefon +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch

Spenden an IBAN: CH78 0076 1648 9947 0200 1

> [Abonnemente und Services](#)

> [Beilagen und Inserate](#)

> [ePaper aktuelle Ausgabe](#)

☑ Marie-Christine Andres
☑ Eva Meienberg
☑ Leonie Wollensack



> [Newsletter abonnieren](#)

Impressum / Datenschutzerklärung / Cookie-Richtlinien / powered by Websamurai

ePaper aktuelle Ausgabe

Hier können Sie die aktuellen «Lichtblick»-Ausgaben online durchblättern. Wählen Sie die gewünschte Regionalausgabe.

Mit einem Klick auf das Dreieck klappt sich die Liste aller Regionalausgaben aus.

Im Archiv finden Sie die bereits erschienenen Ausgaben aller Regionalausgaben sowie die Pfarrblätter «Kirche heute» und «Horizonte» von 2022 bis 2024.»

Archiv

2025 2024 2023 2022

Lichtblick

Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz seit 2024

Aktuelle Ausgabe 19/2025

ePaper aktuelle Ausgabe



Aktuelle Ausgabe



Über uns

Hier finden Sie Informationen über die Redaktion, die Geschäftsstelle und die Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz mit ihren Statuten und Reglementen.

Ausserdem finden Sie hier unsere Kontakte. Wenn Sie uns schreiben möchten, finden Sie hier unsere E-Mail-Adressen.

Über uns

«Lichtblick» ist das Römisch-katholische Pfarrblatt Nordwestschweiz, entstanden durch die Fusion des Pfarrblatts «Kirche heute» für die Kantone Basel-Land, Basel-Stadt und Teile des Kantons Solothurn mit dem Pfarrblatt «Horizonte» für den Kanton Aargau.

Weiter unten auf der Seite:

Besuchen Sie
uns auf
[www.lichtblick-nw.ch!](http://www.lichtblick-nw.ch)



Geschäftsstelle

Lichtblick Römisch-katholisches Pfarrblatt Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

☎ +41 61 363 01 70
✉ info@lichtblick-nw.ch

Das hat uns bewegt

Die Redaktorinnen haben das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen. Lesen Sie rein, was uns bewegt hat.

Welchen Beitrag fanden wir am spannendsten zu lesen und warum?

Eva Meienberg (eme): Spannend sind für mich die Begegnungen mit den Menschen. Recherche machen, Leute treffen.

Leonie Wollensack (Iwo): Würdest du sagen, du schaffst es auch, das in die Beiträge zu übertragen? Denn diese Begegnungen bekommen die Lesenden ja nicht mit, sondern halten am Ende einfach den Text in den Händen.

eme: Ich versuche natürlich, das, was ich erlebt habe, zu vermitteln, was nicht immer gleich gut gelingt.

Marie-Christine Andres (mca): Im Fall von Frau Silva in Ausgabe 3 ist es dir, Eva, gut gelungen zu zeigen, wie sie lebt und was sie bewegt und wie sie ihr Leben zusammenhält. Für mich waren die spannendsten Beiträge die, bei denen ich mit dabei war und mich darauf eingelassen habe. So entdecke ich Dinge viel tiefer und kann anders darüber berichten. Ich finde, das merkt man dem Text beim Lesen an.

eme: Ja, es lohnt sich eigentlich immer, sich ins Getümmel zu stürzen und nicht nur vom Schreibtisch aus zu arbeiten.

Iwo: Ich finde immer die Beiträge spannend, in denen gesellschaftlich aktuelle und relevante Themen mit Religion zusammenkommen. Zum Beispiel die Themen Künstliche Intelligenz und Religion, radikale Religion oder die Klimaseniorinnen. Diese Themen werden auch von verschiedenen anderen Medien beleuchtet. Wir bringen in unseren Beiträgen dann den kirchlichen, theologischen Blick mit rein.

mca: Ja, mich beschäftigt die Frage: Wo kann Kirche etwas beitragen und vielleicht eine andere Sicht einbringen?

eme: Ich finde aber auch Beiträge spannend, in denen die Menschen entdecken können, welche Facetten Christlichsein hat und auf welche Weisen sie diese erleben können. In denen die Leserinnen und Leser spirituelle Impulse durch Menschen erhalten, die auf ihre Art Religion leben, wie beispielsweise im Waldkloster.

Was ist uns schwergefallen?

Iwo: Ich finde es schwer, die Waage zu halten bei den Themen, die für die verschiedenen Zielgruppen des Pfarrblatts relevant sind. Die Bandbreite der Lesenden ist gross: Menschen, die kirchenfern sind und ausser dem Pfarrblatt

keinen Bezug mehr zur Kirche haben, Menschen, die regelmässig in die Kirche gehen und engagiert sind, alte Menschen, junge Menschen, progressive Menschen, konservative Menschen. Ich finde, es ist eigentlich unmöglich, einen Text zu schreiben, der alle anspricht. Wir bekommen immer von irgendeiner Seite Gegenwind. Und ich muss sagen, das frustriert mich schon.



Quelle: Redaktion
Lichtblick

Das Redaktionsteam, Eva Meienberg, Leonie Wollensack und Marie-Christine Andres (v.l.n.r.) bei der Wanderung für die Sommerserie.

eme: Mir persönlich fallen diese «leicht verdaulichen» Beiträge schwer. Klar, wir können Rezepte und Witze bringen, aber ehrlich gesagt widerstrebt mir das immer noch. Das ist gar nicht intuitiv für mich. Da googelt man sich einfach was zusammen. Bei den klassischen Artikeln habe ich das Gefühl, ich habe etwas Richtiges gemacht.

Iwo: So spannend, weil ich habe da die Weihnachtsausgabe vor Augen und da hat mir genau diese Mischung Spass gemacht. Auf der einen Seite einen Text zu verfassen, der gut verständlich Theologie erklärt und andererseits Tipps zu geben, die die Lesenden gleich anwenden können. Da wurden für mich Tiefgang und Lockerheit verknüpft. Vielleicht hat mir das auch so Spass gemacht und so gut gefallen, weil ich das Gefühl hatte, diesmal bekommen wir unsere verschiedenen Zielgruppen zusammen. Endlich mal ein Text, der allen gefallen könnte.

Wie gehen wir mit der (zum Teil despektierlichen) Kritik um?

Iwo: Wir beantworten grundsätzlich jedes Mail ein Mal. Bei unseren Antworten gehen wir weg von der persönlichen Ebene, auf der uns viele Rückmeldungen treffen. Ich zum Beispiel antworte auf einer sachlichen, inhaltsbezogenen Ebene auf die Punkte, auf die ich sachlich eingehen kann. Aber gleichzeitig spiegle ich den Leuten auch, dass sie gerade in einem respektlosen Ton sprechen und mich persönlich angreifen.

mca: Ich würde sagen, wir hinterfragen uns schon aufgrund der Rückmeldungen, da wo wir die Kritik ernst nehmen können und sie so formuliert ist, dass wir verstehen, worauf sie konkret Bezug nimmt.

eme: Kritische Rückmeldungen sind nicht das Problem. Sondern die unhöflichen, persönlichen, verbalen Angriffe.

mca: Ich glaube, es gibt Menschen, die wollen gar nicht diskutieren, die wollen einfach Frustration loswerden. Und mit denen habe ich meine Mühe. Menschen, die sich einfach rausnehmen, jemanden zu beleidigen, nur weil die Redaktorinnen nicht das geschrieben haben, was sie gerne lesen würden.

Nach welchen Grundsätzen arbeiten wir?

eme: Wir arbeiten nach journalistischen Grundsätzen. Wir machen Journalismus, keine Verkündigung. Ich glaube, das ist vielen nicht bewusst. Gleichzeitig haben wir Vorgaben vom Projektteam: Wir sollen vor allem kirchenferne Menschen erreichen und unser Themenspektrum so gestalten, dass für alle was dabei ist. Das ist unser Auftrag, den wir einzulösen versuchen.

Das ganze Gespräch können Sie auf unserer Website lesen unter www.lichtblick-nw.ch/das-hat-uns-bewegt

Hier wird der «Lichtblick» zu Papier gebracht

Zum ersten Mal besuchen wir Redaktorinnen den Ort, wo der «Lichtblick» sich materialisiert. Wir nehmen Sie mit auf einen spannenden Rundgang durch die CH-Media-Druckerei in Aarau.

Zum ersten Mal besuchen wir «Lichtblick»-Redaktorinnen die Druckerei von CH Media im Aarauer Telli-Quartier, wo sich unsere digitale Arbeit materialisiert. Trotz der vielen Maschinen und der lauten Geräuschkulisse hat der Ort etwas Ehrfurchtsvolles für uns. Wie verzaubert bestaunen wir die Maschine, die fleissig rollt, färbt, druckt, falzt und schneidet. Fasziniert versuchen wir, mit dem Blick den vorbeiflitzenden Papierbahnen zu folgen, die nie zu enden scheinen. Das farbige Titelfeld saust tausende Male vorbei und verschwimmt zu einem bunten Farbfeld. Elf Meter Papier pro Sekunde rasen durch die Metallrollen. Selten kommt es vor, dass das Papier reisst. Dann stoppt die Maschine und die losen Enden werden von Klammern festgehalten. Das passiert automatisch. Genauso wie das Prüfen der Farbwerte durch das Spektralfotometer, das Schneiden, das Falten, das Heften...

Die Fachleute sind hoch konzentriert und haben keine Zeit für lange Gespräche. Immer wieder prüfen sie die Qualität des Drucks. Immer wieder schnappt sich jemand ein Exemplar und kontrolliert. Mit einer kleinen Lupe prüft einer, ob die Druckpunkte passgenau aufeinander liegen, sonst braucht es sofort eine Korrektur. Alle Farben bestehen aus den vier verschiedenen Druckfarben Blau, Rot, Gelb und Schwarz und werden je nach Farbton addiert – mal mehr Blau, mal mehr Rot, je nach dem.

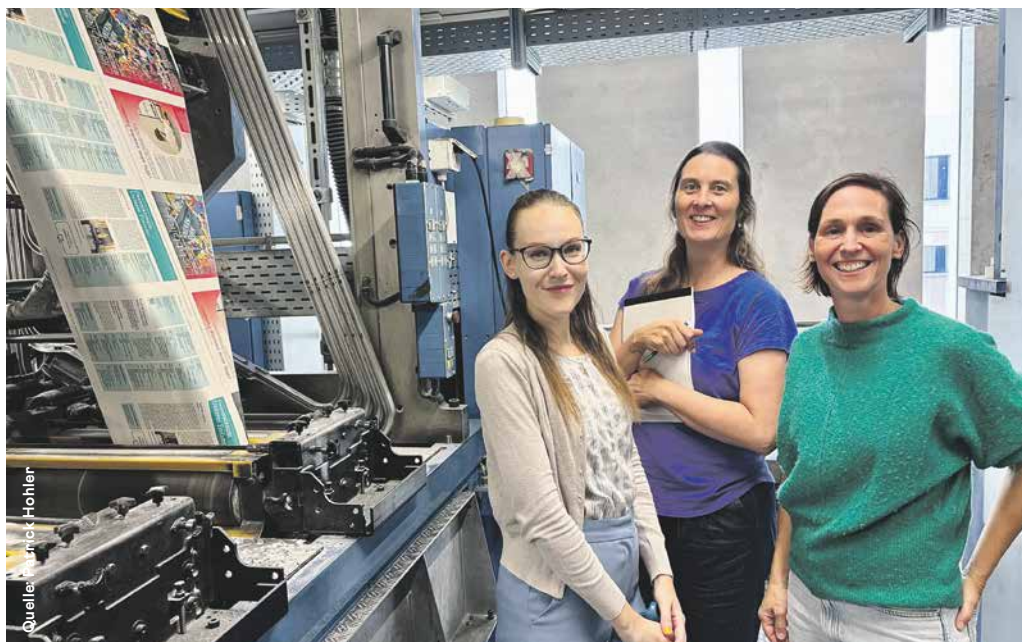
Plötzlich hat es blaue Striemen auf dem Papier. Da stimmt etwas nicht. Die Drucktechnologien besprechen sich kurz und beschliessen, die betreffende Druckplatte zu kontrollieren. Tatsächlich, sie hat sich verbogen und muss ausgewechselt werden. Das ist nicht so schlimm, denn die Druckplatten werden ebenfalls vor Ort hergestellt. Ganz am Anfang des Prozesses wird jede von uns Redaktorinnen gelayoutete



Quelle: Leonie Wollensack

Leonie Wollensack, Eva Meienberg und Marie-Christine Anders zu Besuch in der Druckerei der CH Media.

Die Papierrollen wiegen eine Tonne und werden auf Metallschlitten hin und her bewegt.



Doppelseite auf eine Aluplatte gelasert – genau genommen sogar auf vier Aluplatten, eben für jede Farbe eine. Die Platten gelangen dann vollautomatisch zur Druckmaschine, wo sie auf eine Rolle gebogen werden. Die Druckplatte wird durch eine Farbrolle eingefärbt, gibt dann ihre Farbe auf ein sogenanntes Gummituch ab, das wiederum die Papierbahn bedruckt. Alles immer für blau, rot, gelb und schwarz.

Der «Lichtblick» in Zahlen:
30 000 Exemplare pro Stunde
90 Kilo Farbe
8 Tonnen Papier

Zu Besuch in der Druckerei



Patrick Hohler ist bei der Druckerei für den «Lichtblick» zuständig.

Die Druckplatte ist nun ausgewechselt, und die Papierbahnen flitzen weiter. Das Pfarrblatt wird gefalzt und geheftet und schwebt nun an Klammern über uns. Patrick Hohler, der uns durch die Druckerei begleitet, erklärt, dass die Druckmaschine so schnell drucke, dass die Speditionsabteilung gar nicht nachkommen könne. Darum wird der «Lichtblick» zu 6000 Exemplaren gebündelt. Es entstehen riesige Papierräder, die durch ein Plastikband zusammengehalten werden. Ab und zu kommt es vor, dass ein Band reisst. Das gebe dann so richtig viel Arbeit, all das Papier wieder aufzuräumen, meint Hohler.

In der Spedition werden die Ausgaben automatisch adressiert und so gebündelt, dass sie die richtige Reihenfolge haben, wenn die Pöstlerin den «Lichtblick» bei Ihnen zu Hause in den Briefkasten legt. Die Postspediteure holen die Sendung ab und bringen sie nach Härkingen, ins Verteilzentrum der Post, von wo aus der «Lichtblick» in die verschiedenen Regionen verteilt wird.

Nun haben wir das Papierlager erreicht. 950 Rollen stehen hier bereit. Jede von ihnen wiegt eine Tonne. «Würden wir die Papierbahnen aneinanderkleben, kämen wir damit um die halbe Welt», sagt Patrick Hohler. Die Rol-

len lassen sich trotz ihres grossen Gewichts von einer einzigen Person auf den Metallschlitten am Boden bewegen, mit deren Hilfe sie am richtigen Ort in der Druckmaschine platziert werden können.

Wir kommen an Metallwagen vorbei, die mit fehlerhaften Exemplaren gefüllt sind. Die Papierfabrik, die das neue Papier liefert, nimmt den in der Druckerei anfallenden Ausschuss zurück und recycelt ihn. Übrigens werden auch die Alu-Druckplatten nach ihrem einmaligen Gebrauch an die Produktionsfirma zurückgegeben, die sie wieder für die Produktion der neuen Druckplatten aufbereitet.

Alle zwei Wochen am Dienstag nach dem Mittag wird der «Lichtblick» in der Druckerei des CH-Media Konzerns gedruckt.



Die gedruckten Exemplare auf dem Weg zur Adressierung und Spedition



Die Druckmaschine arbeitet so schnell, dass die gedruckten Exemplare in 6000-er Bündel zwischengelagert werden müssen.

Was mit dem dem Layouten der Seiten, dem Bearbeiten der Bilder und dem Überarbeiten aller Seiten bei uns in der Druckvorstufe beginnt, ergibt 18 verschiedene druckfähige PDF-Dateien. Diese Daten lädt die Druckvorstufe in Steinhausen auf einen Server. Erst danach beginnt in der Druckerei der Prozess, bei dem der «Lichtblick» seine physische Gestalt annimmt. Live zu sehen, wie aus Computerdaten ein Produkt zum Anfassen wird, ist beeindruckend – eine ratternde, vibrierende Geburt.

Eva Meienberg

Missionen und Institutionen

Missioni Cattoliche Italiane

Aarau

Feerstrasse 2, 5000 Aarau

062 824 57 17

missione.aarau@kathaargau.ch

www.mci-araau.ch

**Lun 14–16.30, Mar e Gio 9–11.30 e
14–16.30, Ven 9–11.30**

Sante Messe

Sab 4.10. Sospesa S. Messa Aarburg.
Dom 5.10. ore 9.15: Zofingen. Ore 11.30:
Aarau. **Ven 10.10.** Sospesa S. Messa
Aarau. **Dom 12.10.** ore 9.15: Zofingen.
Ore 11.30: Aarau. Ore 17.30: Menziken.
Ven 17.10. ore 18: Aarau.

Attività: Sab 4.10. ore 17: Rosario
Gränichen. **Lun 13.10.** ore 18: Rosario
Aarau (cappella). **Ven 17.10.** ore 19:
Gr. Giovanissimi Aarau (Missione).

Brugg

Hauserstrasse 18, 5210 Windisch

056 441 58 43 / 079 137 89 26 (defunti,
unzioni dei malati)

missione.italiana@kathbrugg.ch

Orari di ufficio

Lun / Mar / Gio 9.00–13.00

Kontakt

Don Quintino Pecoraro

quintino.pecoraro@kathbrugg.ch

Sante Messe

Sab 4.10 Ore 17.00: Birr. **Dom 5.10** Ore
11.00: Windisch. Ore 18.00: Rheinfel-
den ,Benedizione degli anzianidurante
la S.M. **Mar 7.10.** Ore 19.00: Windisch.
Sab 11.10. Ore 17.00: Laufenburg.
Dom 12.10. Ore 11.00: Brugg. Ore 18.00:
Rheinfelden .

Attività

Ogni martedì ore 19.30 Santo Rosario
Windisch. **4.10** ore 10.00 Catechismo
Stein. **9.10.** ore 19.00 Adorazione
Eucaristica Windisch. **12.10.** ore 18.00
Conviviale dopo S.M. Rheinfelden.

Baden-Wettingen

Nordstrasse 8, 5430 Wettingen

056 426 47 86

missione@kath-wettingen.ch

Mar e Ven 9–12 / 14.00–17.30

Gio 9–12

Sante Messe

Sab 4.10. ore 17.30 Baden, Stadtkirche.
Ore 19.30 Kleindöttingen, Antoniuskir-
che. **Dom 5.10.** ore 9.00 Bad Zurzach,
S. Verena. Ore 11.00 Wettingen,
S. Antonio. Ore 18.00 Neuenhof,
S. Giuseppe. **Sab 11.10.** ore 17.30 Baden,
Stadtkirche. Ore 19.30 Kleindöttingen,
Antoniuskirche. **Dom 12.10.** ore 11.00
Wettingen, S. Antonio. Ore 18.00
Spreitenbach, Ss. Cosma e Damiano.
Lun 13.10. ore 15.00 Leuggern, Grotta di
 Lourdes: Recita Rosario

Info-Online: <https://www.lichtblick-nw.ch> – Aktuelle Ausgabe – pag. 10:
informazioni celebrazioni in lingua
italiana.

Wohlen-Lenzburg

Chilegässli 3, 5610 Wohlen

056 622 47 84

missione.wohlen@kathaargau.ch

**Facebook: Missione Cattolica di Lingua
Italiana Wohlen-Lenzburg**

Lun e Mar 9–11, Gio e Ven 15–18.

Stützpunkt

Bahnhofstrasse 23, 5600 Lenzburg

062 885 06 10

Lun 14.30–17.30, Mer e Gio 9–11

Missionario: Don Luigi Talarico

Collaboratrici pastorali: Sr. Mietka

Dusko, Sr. Aneta Borkowska

Segretaria: Daniela Colafato

Presidente Consiglio Pastorale:

Gaetano Vecchio

Le Celebrazioni sono riportate nelle
pagine Parrocchiali, nell'Agenda
Pastorale 2025 o sulla pagina Facebook.

Misión de Lengua Española

Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 824 65 19 / 079 824 29 43

mcle@kathaargau.ch

www.ag.mcle.ch

Desde 1961 al servicio de la comunidad
en el cantón Argovia. En internet
buscar nuestra web siempre primero el
cantón así ag.mcle.ch. En ella los
horarios de los servicios pastorales,
sociales e informaciones como los
requisitos sobre los sacramentos. Te
invitamos a ser parte activa de nuestra
comunidad. Servicio de atención social
en las regiones Aarau, Baden, Brugg y
Windisch, contactos en la web. ¡Todos
en oración por la paz del mundo!

Misioni Katolik Shqiptar Nena Tereze

Feerstrasse 10, 5000 Aarau

062 822 84 94

alba.mission@kathaargau.ch

www.misioni-araau.ch

Kontakt

Misionari: Don Marjan Demaj

Bashkëpunëtorë pastoralë: Motër

Anamaria Mataj

Sekretaria: Berlinda Kuzhnini

Orari i meshëve

5.10. Baden 13:30 und Aesch BL 18:00

12.10. Aarau 13:30



Die Teilnehmenden der ersten Pilgerleitersausbildung beim Abschluss und der Zertifikatsübergabe in der Propstei Wislikofen.

Missão Católica Portuguesa

Padre Marquiano Petez
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden
056 555 42 40
marquiano.petez@kathaargau.ch

Diácono José Oliveira
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Missas em português
Ennetbaden, Kirche St. Michael,
Grendelstr. 25: 1° 2° 3° e 4° Domingo,
12.00
Zofingen, Kirche Christkönig, Mühle-
thalstr. 13: 2° e 4° Domingo, 15.30

Hrvatska Katolicka Misija

Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
062 822 04 74
www.hkm-aargau.ch
facebook.com/hkm-aargau

Gottesdienste

Subota, 4.10. Krunica i misa (SV. Franjo Asiski), 18.00 Bad Zurzach. **Nedjelja, 5.10.** Misa – 27. Ned. kroz. godinu, 9.30 Buchs; 12.30 Wettingen; 16.00 Zofingen. **Utorak 7.10.** Susret frame, 19.30 Wettingen. **Cetvrak 9.10.** Krunica i misa, 19.30 Leuggern. **Petak 10.10.** Krunica i misa 19.30 Oberentfelden. **Nedjelja 12.10.** Misa – 28. Ned. kroz. godinu, 9.30 Buchs; 12.30 Wettingen; 16.00 Menziken. **Utorak 14.10.** Susret frame, 19.30 Buchs. **Cetvrak 16.10.** Duhovna obnova 18.30 Wettingen. **Petak 17.10.** Duhovna obnova, 18.30 Oberentfelden.

Duszpasterstwo Polonijne

Polenseelsorge
Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach
056 491 00 82
polenseelsorge@kathaargau.ch

Msze swiete
5.10. Niedziela, Msza sw., 12.30
Birmenstorf.

8.10. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf.
12.10. Niedziela, Msza sw., 12.30
Birmenstorf.
15.10. Sroda, rozaniec, 19.00 Birmenstorf.

Bildung und Propstei

Fachstelle Bildung und Propstei
Röm.-kath. Kirche im Aargau
Sekretariat: Concetta Gamper-Marsolo
Feerstrasse 8, 5000 Aarau
056 438 09 40
bildungundpropstei@kathaargau.ch
www.bildungundpropstei.ch

Propstei Wislikofen
Seminarhotel und Bildungshaus
Sekretariat: Letizia Witton
5463 Wislikofen
056 201 40 40
sekretariat@propstei.ch
www.propstei.ch

Pastoralraum Region Aarau

Da sein für Angehörige

Demenz ist eine Erkrankung, von der wir uns am liebsten weit distanzieren würden.

Im Sinne von: keine Ahnung, noch nie gehört, das ist weit weg und geht mich nichts an. So sehr macht diese Diagnose Angst. Es sind die an Demenz erkrankten Menschen, die Störungen ihrer kognitiven Fähigkeiten hinnehmen müssen. Ebenso betroffen sind ihre Angehörigen, denn eine Demenzerkrankung stellt das bisherige Leben auf den Kopf.



Für Menschen mit Demenz bleiben sinnliche Erfahrungen lange eine Quelle der Freude.

Im Moment leben und sich nicht vorstellen, was alles noch Schlimmes kommt.

Wer den Angehörigen zuhört, erfährt neben dem Leiden am Krankheitsverlauf auch manche Überlebensstrategie: diesen gemütlichen Morgen geniessen, der erkrankte Partner ist mit einem Puzzle beschäftigt, und die Ehefrau kann einen Spaziergang mit dem Hund machen. Tiere sind oft eine grosse Stütze und geben Wärme und Liebe. Es braucht Mut, auch den eigenen Rhythmus zu leben und auszureizen, was geht, denn passieren könnte immer etwas. Plötzlich verlässt der Erkrankte das Haus, obwohl er das nie gemacht hat, und findet den Heimweg nicht mehr. Oder er richtet beim Versuch, eine Störung zu beheben, grösseren Schaden an und schneidet alle Kabel durch.

Unterstützungsangebote zu kennen, ist wichtig.

Die Angehörigen wissen nie, was sie erwartet, und leiden oft an einer Grunderschöpfung. Und doch ist es schwierig, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Erst wenn die Krankheit fortgeschritten ist und es nicht mehr anders geht,

kann Hilfe einfacher angenommen werden. Natürlich ist es hilfreich, sich frühzeitig zu informieren. «Alzheimer Aargau» richtet sich mit ihren kostenlosen Angeboten an Menschen mit Demenz und an deren Angehörige. Neben weiteren wertvollen Unterstützungsangeboten gibt es die Gesprächsgruppen für Angehörige mit geschulten und erfahrenen Leiterinnen. Sich zu treffen, wird als stärkend und entlastend erlebt. Das versichern die Angehörigen, die sich seit drei Jahren im Pfarreizentrum Schöftland einmal monatlich treffen. Alle Geschichten und Emotionen haben Platz, und alle Teilnehmenden wissen, wovon gesprochen wird. Niemand muss ein Blatt vor den Mund nehmen. Was besprochen wird, bleibt vertraulich. Die Würde der Erkrankten und deren Nahestehenden ist zentral.

Für Aussenstehende ist es schwierig zu erfassen, wie stark der kognitive Abbau fortgeschritten ist.

Zur Krankheit gehört, dass sich Beziehungen verändern und betreuende Partner für den anderen entscheiden müssen. Das stösst oft auf Unverständnis. Manchmal sind sie müde zu erklären, dass etwas zu viel ist, dass der Erkrankte überfordert ist, mit emotionalen Ausbrüchen oder mit Bettnässen reagiert. Das Selbstwertgefühl von Betroffenen leidet. Umso wertvoller ist es, wenn sie kreativ wirken können, so wie es noch möglich ist und passt. Mandalas malen, im Garten werken oder stricken – es ist zum Staunen, was noch geht. Sinnliche Erfahrungen bleiben lange eine Quelle der Freude.

Gemeinsam statt einsam unterwegs.

In Schöftland haben sich engagierte Personen aus der Alterskommission, aus den Kirchen und der Heimleiter des Alterszentrums zur «Spurgruppe Demenz» zusammengefunden. Durch diese Zusammenarbeit kann die Bevölkerung zu unterschiedlichsten Anlässen eingeladen werden. Diese stossen auf grosses Interesse, weil viele auf irgendeine Weise mit dem Thema Demenz konfrontiert sind. Es tut gut, angesichts dieser Erkrankung nicht nur hilflos zu bleiben.

Text: Bernadette Bernasconi, Seelsorgerin in Schöftland und Leiterin einer Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz.

Pfarreien

Aarau Peter und Paul
Buchs-Rohr St. Johannes Evangelist
Entfelden St. Martin
Schöftland Heilige Familie
Suhr-Gränichen Heilig Geist

Kontakte

Pastoralraum-Leitung

Pastoralraum-Leiter: Samuel Behloul
samuel.behloul@pfarrei-entfelden
Aarau: Burghard Förster
burghard.foerster@pfarrei-aarau.ch
Buchs-Rohr: Peter Bernd
peter.bernd@pfarrei-buchs.ch
Schöftland: Beat Niederberger
beat.niederberger@pfarrei-schoeftland.ch
Suhr-Gränichen: Brigitta Minich
brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch

Kirchlich-Regionaler Sozialdienst
krsd-aargau.ch

Wegbegleitung

Andrea Müller
wegbegleitung-ag.ch

Jugendarbeit

pastoralraum-aarau.ch/jugend

Kommunikation/Medien

Dani Schranz
dani.schranz@pastoralraum-aarau.ch

Website pastoralraum-aarau.ch



Buchs-Rohr – St. Johannes Evangelist

Sekretariat

Bühlstrasse 8

5033 Buchs

Di, Do, Fr 9.00 – 11.30

Di, Mi, Do 14.00 – 16.00 Uhr

pfarramt@pfarrei-buchs.ch

062 824 32 53

Pfarreileitung

Peter Bernd

Webseite: pfarrei-buchs.ch



Ein grosses Dankeschön an alle Ministranten und Ministrantinnen für euren Einsatz.



Im Mittelpunkt der Feier zur Schöpfungszeit standen die biblischen Texte vom Sonntag, deren Ansage – kurz gesagt – lautet: Alles gehört Gott und damit allen. Verbot von Zins und Profit. Schuldenerlass und alles auf null im 50. Jahr. Gott oder Mammon, Kapital, d.h. gieriges Geld. Kein Mensch preisgegeben. Die Mächtigen von ihren Thronen. Es ist genug für alle da. (Foto: Pfarrei Buchs-Rohr)

Den ganzen Tag über wurde fleissig gepinselt, Ideen in Form und Farbe und in Wörtern auf das Holz gebracht: In Regenbogenfarben und vielerlei Kompositionen und Kreationen entstand eine Palette farbiger Stäbe, die eines vor allem stehen: Für eine vielfältige und bunte Gemeinschaft von Kirche und Menschen, für Offenheit und Toleranz, für Achtsamkeit und Respekt, für Leben und Solidarität.

Sie werden bald rund um das Zentrum stehen und ein Statement sein: Dieser Ort ist offen für alle, die für diese Vielfalt und für solidarisches Zusammenleben einstehen.

Die Feier in der Kirche zum Abschluss versuchte hinter den Floskeln von Gottesgewissheit den biblisch-menschenrechtlichen Gott zu entdecken, der dem Letzten, dem Schwächsten und Preisgegebenen nachgeht. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn wurde als Parabel von der Zärtlichkeit Gottes gelesen: Als zärtlicher Einspruch gegen die gewalttätige Sprache, die uns aus überreizten und hasserstickten Kehlen überall auf der Welt entgegenschlägt.

Federführend in diesem Kunstprojekt für und mit Menschen war die Katechese der Pfarrei, die Leitung lag bei Yvonne Zwysig. Merci beaucoup dafür und allen, die mitgemacht haben.

Peter Bernd

Ministrantenaufnahme



Fünf Kinder werden in die Schar der Minis aufgenommen: Elias, Lorena, Eva, Raffaele und Johannes (fehlt auf dem Foto). Sie freuen sich auf ihren Dienst, die Gemeinde dankt es mit ihrem Applaus. (Foto: Pfarrei Buchs-Rohr)

Zu Beginn des Schöpfungsgottesdienstes wurden fünf neue Ministranten/Ministrantinnen in der Minischar begrüsst. Symbolisch mit Tortsche, Weihrauchgefäss, Kelch, Schale und Kreuz wurden sie in den Dienst am Tisch Jesu durch die Oberministranten aufgenommen und anschliessend von den Gottesdienstbesuchenden mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.

Zeichen der Vielfalt

Der Saal war in ein Atelier verwandelt – an einem Samstag kürzlich im September. Grosse Holzpfähle lagen über Tische gelegt. Eine bunte Farbpalette wartete darauf, einem Projekt für Vielfalt künstlerische Gestalt zu geben.

Aber vor allem waren Menschen da, um genau dies zu tun: Kleine und grosse, hier daheim und mit anderen Kulturen und Sprachen verbunden, schwarze und weisse, ältere und junge, Familien und Mitglieder von Gruppierungen.



Einen ganzen Tag lang kamen Menschen und Gruppen: Kreativ für Vielfalt, Toleranz und solidarisches Zusammenleben. (Foto: Pfarrei Buchs)

Ein Abend für alle: dine & more



(Foto: Jenni Zeltner alias Clownin Kiki)

Gerne nehmen wir die Anmeldungen für den Unterhaltungsabend bis zum 11. Oktober entgegen. Mehr zu diesem tollen Event auf unse-

rer Webseite oder auf den in der Kirche und dem Pfarreizentrum aufliegenden Flyern.

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

13.00 St. Johannes Buchs
Taufe von Clemens Kleine
Wortmann

18.15 Töndler Gränichen
Kommunionfeier mit Daniel Muoth,
Diakon

Sonntag, 5. Oktober

09.30 St. Johannes Buchs
Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache

11.15 St. Johannes Buchs
Kommunionfeier mit Daniel Muoth,
Diakon
Kollekte für die Unterstützung
der Seelsorge (Bistumskollekte)

17.00 St. Johannes Buchs
Eucharistiefeier in indischer Spra-
che

Samstag, 11. Oktober

17.00 St. Johannes Buchs
Kommunionfeier mit Roger
Schmidlin, Pfarreimitarbeiter
Suhr-Gränichen
Jahresgedächtnis für Edmund
Konrad Boschung
Kollekte für Inländische Mission
(Bistumskollekte)

Sonntag, 12. Oktober

09.30 St. Johannes Buchs
Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache

10.00 Heilig Geist Suhr
Kommunionfeier mit Roger
Schmidlin, Pfarreimitarbeiter
Suhr-Gränichen

14.00 St. Johannes Buchs
Gebet in eritreischer Sprache

Dienstag, 14. Oktober

14.00 Ref. Kirchgemeindehaus Rohr
Treffpunkt Mosaik
im Chilesäli Rohr
zum Thema: herbstlicher Lotto-
Nachmittag

Mittwoch, 15. Oktober

14.00 Ref. Kirchgemeindehaus Buchs,
Fil Rouge
Die ökumenische Gruppe trifft
sich im reformierten Kirchgemein-
dehaus Buchs.

Unsere Taufen

Clemens Kleine Wortmann
Wir wünschen der Tauffamilie Gottes
Segen und viel Freude in der Gemein-
schaft der Kirche und bei uns in der
Pfarrei St. Johannes.

Veranstaltungen

Samstag, 11. Oktober

10.30 Pfarreizentrum Buchs, Projekt-
chor Firmung
Wir treffen uns zur Probe im
kleinen Saal.

Aarau – Peter und Paul

Sekretariat

Laurenzenvorstadt 80
5000 Aarau
Mo -Fr 9 – 11.30 Uhr, Do 14 - 16 Uhr
062 832 42 00
pfarramt@pfarrei-araau.ch

Pfarreileitung

Burghard Förster

Webseite: pastoralraum-araau.ch



Römisch-Katholische Pfarrei
Peter und Paul Aarau

Unsere Verstorbenen

Schorno geb. Emmenegger Ruth Erika, 1938,
† 13. September
Gott, nimm die Heimgegangene auf in deinen
Frieden und lass sie wohnen in deinem Licht.

Unsere Taufen

Nikita Spörri
Noé Haller
Raffael Jozipovic

wurden durch die Taufe in die Gemeinschaft
der Kirche aufgenommen.
Wir wünschen den Familien alles Gute und
Gottes Segen.

Vollmondnacht

Kaleidoskop - Lucerne Guitar Duo

Das Lucerne Guitar Duo verspricht ein Kon-
zertabend voller unerwarteter Wendungen
und unterschiedlicher Klangwelten. Bei einem
Kaleidoskop entstehen immer wieder neue
Muster und Farben, wenn man es dreht – so
kontrastieren in diesem Programm träume-
risch-lyrische Passagen mit aufweckend-
rhythmischen Elementen.

Die verspielte Leichtigkeit und die harmo-
nische Raffinesse der ausgewählten Klavierstü-
cke von Bach, Rameau und Scarlatti präsen-
tieren sich in den Arrangements des Lucerne
Guitar Duo in einem besonderen Licht. Der
barocken Eleganz stehen farbenreiche und
effektvolle Originalwerke aus dem 20. Jahr-
hundert gegenüber. Kaleidoskop ist ein viel-
seitiges Konzertprogramm, das einige Über-
raschungen bereithält.

Neben der Musik werden Texte rund um den
Mond von Burghard Förster - ob eigens ge-

dichtet oder passend ausgesucht - vorgetragen. Im Anschluss sind alle an die «Mondscheinbar» zum Austausch und Zusammensein eingeladen und, je nach Wetter, auch zu einem Gang auf den Kirchturm zur Mondschau.

Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 7. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Kirche



Der Trauer einen Ort geben – ökumenischer, offener Gottesdienst

für Trauernde um Sternenchind und geliebte Menschen



Am 15. Oktober gestalten Oksan Kissling, Familientrauerbegleiterin aus Rombach, Beate Jaeschke, Reformierte Pfarrerin Kirchgemeinde Kirchberg und Burghard Förster, Röm.-Kath. Pfarreileiter und Diakon in Aarau einen besonderen Gottesdienst für Menschen, die trauern um Sternenchind, Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind.

Aber auch die Personen, die um einen lieben Menschen trauern, an Menschen denken, die gestorben sind oder eben traurig sind über einen Verlust, sind alle herzlich eingeladen. Gemeinsam geben wir der Trauer einen Ort. Hören Gedanken und Melodien, verweilen in Stille und begegnen Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Die Feier beginnt um 18 Uhr in der reformierten Kirche auf Kirchberg / Küttigen mit abschliessendem Aperó in der Sigristenschüür.

Mittwoch, 15. Oktober 2025, 18 Uhr, reformierte Kirche auf Kirchberg

MAG Rückblick

Nah bei den Menschen - die MAG

Acht Aarauer Kirchen waren wieder bei der MAG mit einem Stand vertreten. Als Seelsorgende unserer Pfarrei betreuten wir den Stand mit. Es gab Begegnungen mit Bekannten und Menschen, die unsere Arbeit als Pfarrei Peter und Paul schätzen und auch mit Kritikern, meist die Gesamtkirche betreffend.

Daneben fanden sich aber auch Gespräche mit Kolleg:innen der anderen Kirchen, was auch ein Gewinn sein kann. Ob wir in der Gesellschaft präsent sind, diese Frage müssen wir uns als Pfarrei mit unserem Angebot kaum stellen. Aber immer wieder darauf aufmerksam machen, gerade in der Gesellschaft und bei den Verantwortlichen ist auch nicht zu unterschätzen. «Tu Gutes und sprich darüber». Drei Tage MAG ist für uns ein kleiner Teil. Als Pfarrei begegnen wir tagtäglich in unserer Kirche, auf unserem Platz und im Offenen Pfarrhaus Menschen und kommen ins Gespräch, wie auch in Gremien, die zum Beispiel die Situation um den Bahnhof oder das Sozialangebot in der Stadt und Region behandeln. Denn «Nah bei den Menschen» ist unser Leitsatz. Und ja, dass leben wir!



Burghard Förster und Alexander Haus - Heilsarmee

Vielen Dank unserem Sakristan Herbert Marty

Seit März 2019 hat Herbert Marty in unserer Pfarrei in der Kirche, Sakristei, im Offenen Pfarrhaus und der Umgebung seinen Dienst getan. Schnell fand er sich in die besonderen Aufgaben und Herausforderung ein, die eine grosse Kirche wie die unsere mit den vielen Gottesdiensten und Anlässen zu bieten hat.

Im Glauben mit der Kirche verbunden, war es ihm ein Anliegen, die Feiern gut vorzubereiten und zu begleiten. Seine Kerzengestaltung in den Roratefeiern im Advent waren beeindruckend. Aber nicht nur vor- und nachbereitend tätig, entdeckte er auch sein Talent als Lektor

im Gottesdienst. Er feiert mit uns die Gottesdienste und lebte seine Stelle als Sakristan mit Herzblut.

Im Sommer hat er sich entschieden nach gut 6 Jahren dennoch eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken und wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen, im Namen des Teams und der Ortskirchenpflege.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung Kirchenraumverantwortliche Person/Sakristan:in, Pensum 70–90 %

Das Stelleninserat finden Sie auf unserer Webseite: www.pastoralraum-aarau.ch

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

18.00 Kirche Peter und Paul
Eucharistiefeier mit Peter Bernd
Jahrzeitgedenken:
Anna Maritz-Meier

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Kirche Peter und Paul
Eucharistiefeier mit Peter Bernd
11.30 Kirche Peter und Paul
Italienischer Gottesdienst

Montag, 6. Oktober

17.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle
Offener Gebetskreis

Dienstag, 7. Oktober

09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster

Donnerstag, 9. Oktober

09.30 Seniorenzentrum Wasserflue
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Burghard Förster

Samstag, 11. Oktober

18.00 Kirche Peter und Paul
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Myroslava Rap

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Kirche Peter und Paul
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Myroslava Rap

Jahrzeitgedenken:
Emanuela Wertli-Odersky
11.30 Kirche Peter und Paul
Italienischer Gottesdienst
13.30 Kirche Peter und Paul
Albanischer Gottesdienst

Montag, 13. Oktober

17.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle
Offener Gebetskreis
18.00 Kirche Peter und Paul, Kapelle
Italienische Mission Rosenkranz

Dienstag, 14. Oktober

09.15 Kirche Peter und Paul, Kapelle
Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier mit Myroslava Rap

Mittwoch, 15. Oktober

18.00 Reformierte Kirche Kirchberg
Ökum. Gedenkgottesdienst für
Sternenkinder
mit Pfarrerin Beate Jaeschke,
Pfarreileiter und Diakon Burghard
Förster und Trauerbegleiterin
Oksan Kissling

Donnerstag, 16. Oktober

10.00 Altersheim Herosé
Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier mit Myroslava Rap

Freitag, 17. Oktober

10.15 Senevita
Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier mit Myroslava Rap
18.00 Kirche Peter und Paul
Italienischer Gottesdienst
19.00 Saal GZ Telli
Telligottesdienst
mit Burghard Förster

Samstag, 18. Oktober

18.00 Kirche Peter und Paul
Wortgottesdienst mit Kommu-
nionfeier mit Bernadette Lütolf
Dreissigster:
Josy Taddei-Scherer

19.30 Kirche Peter und Paul
Vollmondnacht mit Lucerne
Guitar Duo

Donnerstag, 9. Oktober

14.00 Pfarrhaus Peter und Paul, PEP
Café Paula und Contact von Netz-
werk Asyl

Freitag, 10. Oktober

14.00 Pfarrhaus Peter und Paul, PEP
Café Paula

Donnerstag, 16. Oktober

12.00 Offenes Pfarrhaus
Mittagstisch
14.00 Pfarrhaus Peter und Paul, PEP
Café Paula und Contact von Netz-
werk Asyl

Freitag, 17. Oktober

14.00 Pfarrhaus Peter und Paul, PEP
Café Paula

Veranstaltungen

Dienstag, 7. Oktober

09.45 Pfarrhaus Peter und Paul,
Gartenzimmer
Dienstagskaffee
Nach dem Dienstagsgottesdienst
sind alle Gottesdienstteilneh-
mer:innen zum gemütlichen Kaffee
und Zusammensein im Gartenzim-
mer eingeladen.

Fachstelle Spezialseelsorge

Sekretariat

Feerstrasse 8
5000 Aarau
spezialseelsorge@kathaargau.ch
062 832 42 89

Fachstellenleitung

Hans Niggeli
078 794 86 87
hans.niggeli@kathaargau.ch

**Für Menschen im Spital, in der Klinik
oder im Heim**

Kantonsspital Aarau
Stefan Hertrampf, Tel. 062 838 40 62,
stefan.hertrampf@ksa.ch
Volker Eschmann, Tel. 062 838 40 50,
volker.eschmann@ksa.ch
Christina Wunderlin, Tel. 062 838 51 79,
christina.wunderlin@ksa.ch

Klinik Barmelweid

Antje Kirchhofer, Tel. 062 857 23 54,
antje.kirchhofer@kathaargau.ch

Lindenfeld Suhr Spezialisierte Pflege und
Geratrie
Hannah Aldick, Tel. 062 838 01 23,
hannah.aldick@kathaargau.ch

Hirslanden Klinik Aarau

Daniel Muoth
Tel. 062 723 89 79

**Webseite: [www.kathaargau.ch/
seelsorge-unterstuetzung](http://www.kathaargau.ch/seelsorge-unterstuetzung)**



**Alles unter
lichtblick-nw.ch**



Danke und Merci... wofür...? Danke und Merci... heute mal: wofür nicht!

An Gott, den Vater, den Chef, den Schöpfer,
den Freund:

Danke – dass ich nicht klauen muss, um zu
Überleben.

Danke – dass ich nicht um das Aufstehen am
Morgen kämpfen muss, weil mich die Dunkel-
heit einer Depression gefangen hält.

Danke – dass ich nicht rechnen muss, ob ich
mir den Kaffee am Morgen noch leisten kann.
Danke – dass ich keine Angst haben muss, der
einzige Schlafsack den ich habe, wird mir
unter dem Hintern weggeklaubt.

Danke – dass ich nicht fürchten muss, dass
auch du, wie die ganze Gesellschaft, mich be-
urteilt weil ich nicht in die Norm passe.

Danke – dass ich nicht urteilen muss, wer wie
viel Wert und Würde hat.

Danke – dass ich nicht ohne dich sein muss!



Bild: @pixabay

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

- 09.30 Kantonsspital Aarau
Gottesdienst mit Kommunionfeier
gestaltet von Christina Wunderlin
Kollekte: Migratio
- 10.30 Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt, Baden
Gottesdienst
mit Gebärdensprachdolmetscher/-in

Mittwoch, 8. Oktober

- 17.00 Barmelweid
Abendliche Krafttoase
gestaltet von Klinikseelsorgerin
Antje Kirchhofer

Freitag, 10. Oktober

- 10.00 Lindenfeld Suhr
Reformierter Gottesdienst
gestaltet von R.Schäfer

Sonntag, 12. Oktober

- 09.30 Kantonsspital Aarau
Reformierter Gottesdienst
mit Abendmahl
gestaltet von Liliane Blank
Sie sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 15. Oktober

- 17.00 Barmelweid
Gottesdienst
gestaltet von Klinikseelsorgerin
Antje Kirchhofer

Freitag, 17. Oktober

- 10.00 Lindenfeld Suhr
Reformierter Gottesdienst
gestaltet von Eva Hess

Suhr-Gränichen – Heilig Geist

Pfarreiadministration

Angi Schärer
Tramstrasse 38, 5034 Suhr
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
pfarramt@pfarrei-suhr.ch
062 842 90 79
Sakristan/Hauswart
Gabriele Gysin, 076 207 01 78
Sakristanin/Hauswartin Gränichen
Rosa Santoro
rosa.santoro@pfarrei-suhr.ch
Katechese: Nicole Gabler
nicole.gabler@pfarrei-suhr.ch
Senioren: Roger Schmidlin
roger.schmidlin@pfarrei-suhr.ch
Kirchenmusik: Ruth Müller
ruth.mueller@pfarrei-suhr.ch

Pfarreileitung

Brigitta Minich
brigitta.minich@pfarrei-suhr.ch

Webseite: www.pfarrei-suhr.ch



Mini Fest in St. Gallen

Am Sonntag, 7. September waren 14 neugierige, fröhliche Minis aus der Minischar Suhr-Gränichen unterwegs zum nationalen Minifest in St. Gallen. Sie staunten über die 5000 Minis aus 270 Scharen aus der ganzen

Deutschschweiz, die sich in St. Gallen getroffen haben. Sie entdeckten dabei, wie viele Kinder und Jugendliche sich freiwillig in der Kirche engagieren, genauso wie sie selbst. Es war ein Tag voller Freude und Sonnenschein mit vielen Angeboten und Spielen, die wir gemeinsam entdecken durften. Vielen Dank für die Organisation dieses Grossanlasses und vielen Dank an Maurus Capaul und die Mini-leiter:innen, die mich an diesem Tag unterstützt haben. Claudia Graf, Mini-Präses Suhr-Gränichen



Startanlass 1. Klasse

Samstag, 18. Oktober, 14 Uhr, Pfarreisaal

Am Samstag, 18. Oktober, treffen sich alle Familien der Erstklass-Kinder zum ersten Einblick in den Religionsunterricht! Von 14 – 17 Uhr erleben wir gemeinsames «Spuren suchen» im Glauben, entdecken, was die Kirche mit einem Tisch zu tun hat und die Kinder lernen ihre Katechetinnen kennen. Im zweiten Teil werden die Jublaleiter:innen übernehmen: Sie stellen die Jubla vor und lassen uns miterleben, was Jubla bedeuten kann. Sie dürfen gespannt sein! Wir freuen uns aufs Kennenlernen und Wiedersehen. Herzliche Grüsse Nicole Gabler, Leitung Katechese

Was macht eigentlich der Ressortleiter Aktuariat in unserer OKP?

Der Ressortleiter "Aktuariat" hat eine Affinität zum Sitzungsprotokoll schreiben. Das Sitzungsprotokoll dient dazu, die wesentlichen Inhalte, Diskussionen und Entscheidungen der Ortskirchenpflege festzuhalten. Zudem spielt der Ressortleiter "Aktuariat" eine zentrale Rolle bei Fragen im Zusammenhang mit der Informationstechnik (IT) und dem Archiv. Die IT umfasst die allgemeine Beschaffung von elektronischen Geräten (z. B. Laptop), die für das Pfarreiteam zur täglichen Arbeit zwingend notwendig sind. Bezüglich dem Archiv stehen rechtliche, technische und organisatorische Fragen im Zentrum. Hansueli Oertle OKP

Zeit zu zweit

Rückblick und Ausblick

Mittwochabend, 18:35 Uhr: Wir kommen im Säali im Rütihof an und gesellen uns zu den plaudernden Menschen. 18 Paare liessen sich zu «Zeit zu Zweit» einladen und sind gespannt auf den Abend. Sabine und Andy begrüssen uns zum 1. Abend in Gränichen, stellen die Gastgebenden vor (Kath. Pfarrei Heilig Geist, Viva Kirche Gränichen und Reformierte Kirche Gränichen) und wünschen «en Guete und e schöni Zyt». An unserem liebevoll dekorierten 2-er Tisch geniessen wir den Vorspeisen-salat und die kinderfreie Zeit.«Ding, ding, ding», hören wir Gläser klingen, die den ersten von zwei 10-minütigen Impulsen ankündigen. Zum Thema «Hilfe, du bist wie deine Familie» gibt das Referentenpaar Einblick in ihre Her-

kunftsfamilien, die Parallelen und grundlegenden Unterschiede. Schmunzeln, Lachen und bestätigendes Nicken zeigen, dass alle Paare im selben Boot sind, sich nicht allein mit Themen wie Prägung, unterschiedlichen Ritualen und biographischen Landkarten auseinandersetzen.

Beim «Hackbraten Rütihof» mit saisonalem Gemüse und Kroketten lassen wir uns auf die Fragen: «Wie wurde in deiner Familie über Gefühle gesprochen oder geschwiegen?», «Wie habt ihr Konflikte gelöst?» und weitere ein. Auch nach über 20 gemeinsamen Jahren regen die vorbereiteten Fragen ein spannendes Gespräch an und die Zeit verfliegt im Nu. Im zweiten Impuls erzählt das Referentenpaar von eigenen Lösungsansätzen mit ihren Familien: «Wenn wir eine Lösung brauchen, erzählen wir deiner Familie davon, wenn wir etwas diskutieren möchten, erzählen wir es meiner Familie». So einfach kann es manchmal sein. Konkrete Handlungspunkte nach Familientherapeut Jesper Juul werden uns auf den Weg gegeben und beim cremigen Traubentiramisu weiter diskutiert.

Als Paar geniessen wir den Abend. Das gemeinsame Essen, das stimmungsvolle Ambiente, die Gespräche über Alltägliches und tiefere Beziehungsebenen. Die Anlage des Anlasses lädt ein, sich Zeit für die Beziehung zu nehmen, ganz zu zweit – und doch gemeinsam mit Anderen.

Am Donnerstag, 12. Februar 2026 findet der nächste Anlass statt. Gönnst auch ihr euch einen wundervollen Abend «Zeit zu Zweit»? Für die Gastgebenden, Nicole Gabler



Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

17.00 Gränichen

Rosario

18.15 Gränichen

Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Daniel Muoth, Diakon

Sonntag, 5. Oktober

11.15 Buchs

Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Daniel Muoth, Diakon

Freitag, 10. Oktober

09.30 Suhr

Gottesdienst mit Kommunionfeier, im Altersheim Steinfeld, mit Roger Schmidlin, Gottesdienstbeauftragter

17.00 Gränichen

Gebet für die Kranken

Samstag, 11. Oktober

17.00 Buchs

Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Roger Schmidlin, Gottesdienstbeauftragter

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Suhr

Gottesdienst mit Kommunionfeier, mit Roger Schmidlin, Gottesdienstbeauftragter

Jahrzeit: Theresia Huber-Roth

Montag, 13. Oktober

17.00 Suhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 17. Oktober

17.00 Gränichen

Gebet für die Kranken

Veranstaltungen

Mittwoch, 15. Oktober

11.30 Suhr, Senioren Mittagstisch

Im Rest. Dietiker Suhr, sind alle Senioren/innen von Suhr eingeladen zum Mittagstisch 60+.

Anmeldungen bis 13. Oktober an: Mariette Hochuli, Tel. 062 842 48 54

13.30 Gränichen, Senioren Männer

Gränichen

Besichtigung Tissa Glasweberei in Oberkulm. Besammlung 13.30 Uhr MZH, Anmeldung: 079 614 14 79

Unsere Verstorbenen

† 9. September 2025; Ciurlia-Spedale

Maria, geb. 4. Juni 1935

Wir vertrauen darauf, lebendiger Gott, dass unsere Verstorbenen jetzt in deinem Licht sind.

Entfelden – St. Martin

Sekretariat

Erlenweg 5
5036 Entfelden
Mo – Fr 8.30 – 11.30
pfarramt@pfarrei-entfelden.ch
062 723 46 53

Pfarreileitung

Dr. Samuel Behloul

Webseite: pfarrei-entfelden.ch



DU BIST WILLKOMMEN



Meditationsabend des Frauenforums



Quelle: Canva

**Donnerstag, 16. Oktober 2024 / 19 Uhr
in der Kirche**

Herzliche Einladung zu einem sinnlichen Abend. Ana Behloul führt uns durch die Einker. Wir lassen uns an diesem Abend vom Baum inspirieren, der sich gerade im Herbst in ein wunderbar prachtvolles Farbenkleid wandelt und so unsere Augen erfreut, bevor er die Blätter loslässt. Der Abend wird von Veronika Hodel musikalisch mitgestaltet.

Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum statt, zu dem das Frauenforum alle einlädt.

Planungssitzung der Frauen-Liturgiegruppe

Am Dienstag, 21. Oktober trifft sich anschliessend an den Gottesdienst um 9 Uhr und dem Kaffee, die Frauen-Liturgiegruppe zu ihrer jährlichen Planungssitzung.

Erlebnismittwoch der Erstkommunionkinder



Am Samstag 25. Oktober 2025 werden unsere 27 Erstkommunionkinder im Rahmen ihrer Vorbereitung auf das Sakrament der heiligen Kommunion einen Erlebnismittwoch zu Brot und Traubensaft auf einem Bauernhof in Niederrohrdorf verbringen. Die Erstkommunionkinder sollen handfest und auf symbolische Weise das Wort Jesu erleben, *«Ich bin das Brot des Lebens.»* Und getreu dem schönen Lied *«Aus vielen Körnern gibt es Brot, aus vielen Trauben gibt es Wein, aus vielen Menschen wird Gemeinschaft»* werden die Kinder an diesem Nachmittag Trauben pressen, Körner säen und mahlen, Teig kneten, Brote backen und danach gemeinsam teilen und geniessen. Allen Kindern und ihren Begleitpersonen wünschen wir einen schönen und ertragreichen Erlebnismittwoch auf dem Weg zur Erstkommunion. Samuel Behloul

Unsere Taufe

Am 21. September wurde Matteo Saracino durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir gratulieren der Tauffamilie und wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen.

«Gott ist nicht berechnend.» Entfelder Bettagsfeier 2025



Zur diesjährigen ökumenischen Gottesdienstfeier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag versammelten sich am 21. September in der katholischen Kirchen St. Martin Entfelden. Die von Jung und Alt sehr gut besuchte Feier wurde gestaltet von den beiden Pfarrern der ref. Kirchgemeinden Ober- und Unterentfelden, Andy Wahlen und Peter Raich, dem Pfarrer der Syrisch-Orthodoxe Gemeinde Entfelden, Michael Azziz, von Ana Behloul, Pfarreiseelsorgerin und Samuel Behloul, Pfarreileiter der Katholischen Pfarrei St. Martin Entfelden sowie von den Schülerinnen und Schülern der 4./5. Klassen von Ana Behloul.



«Umkehr. Zurück ins neue Leben.» Das war die thematische Ausrichtung der diesjährigen Entfelder Bettagsfeier. In seinem Predigtwort zur Geschichte vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11-22) zeigte Pfr. Andy Wahlen mit kontras-

tierenden Bildern den Umgang Gottes mit menschlichem Scheitern. Im Gegensatz zur menschlichen Logik der Schuldzuweisung und Massregelung ist Gott, so die Botschaft der Predigt, barmherzig, über alle Denkwänge und Massregelungen hinweg. Gott ist weder berechnend noch verlangt er Werkgerechtigkeit. Er ruft uns vielmehr zur Umkehr, um uns neu aufzurichten und uns zu zeigen, dass selbst in grösster Not und nach dem tiefsten Fall die Möglichkeit zur Umkehr und zum neuen Leben besteht.

Die Schülerinnen und Schüler der 4./5. Klasse von Ana Behloul haben in sehr eindrücklicher Weise die Fürbitt- und Dankgebete gestaltet. Die diesjährige Bettagsfeier wurde gesanglich und musikalisch vom St. Martin Kirchenchor gestaltet. Herzlichen Dank allen, die in verschiedener Weise zum Gelingen des sehr gut besuchten ökumenischen Bettages beigetragen haben. Besonderer Dank gilt dabei allen Bäcker*Innen und Köch*Innen für das Zubereiten der köstlichen Apéro-Speisen und der Gruppe Ökumene für den gesamten Service. Samuel Behloul

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

10.15 Kirche St. Martin
Eucharistiefeier
mit Pater Josef Imbach
Kollekte: Kirche in Not

Dienstag, 7. Oktober

09.00 Kirche St. Martin
Gottesdienst mit Kommunionfeier
mit Ana und Samuel Behloul

Mittwoch, 8. Oktober

08.40 Alterszentrum Zopf
Andacht mit Noemi Heggli
09.30 Chreesegge
Andacht mit Noemi Heggli

Freitag, 10. Oktober

19.30 Kirche St. Martin
Rosenkranzgebet und Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Sonntag, 12. Oktober

10.15 Kirche St. Martin
Eucharistiefeier mit Dr. Peter Schmid
Kollekte: Elisabethenwerk

Dienstag, 14. Oktober

09.00 Kirche St. Martin
Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Ana und Samuel Behloul

Mittwoch, 15. Oktober

08.40 Alterszentrum Zopf
Andacht mit Raffael Sommerhalder
17.00 Stiftung «Orte zum Leben»
Oberentfelden
ökum. Behindertengottesdienst mit I. Deschler, N. Heggli und S. Behloul

Veranstaltungen

Mittwoch, 15. Oktober

13.30 Kirche St. Martin
Mini-Einführungskurs

Donnerstag, 16. Oktober

19.00 Kirche St. Martin
Frauenforum - Meditationsabend mit Ana Behloul. Musik: Veronika Hodel.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Schöftland – Heilige Familie

Pfarramt

Carmen Freiburghaus
Birkenweg 8
5040 Schöftland
Mo – Fr 8.30 – 11.00 Uhr
Mo 13.30 – 17.00 Uhr
pfarramt@pfarrei-schoeftland.ch
062 721 12 13

Pfarreileitung

Viktoria Vonarburg

Webseite: pfarrei-schoeftland.ch



Begegnung im Pfarreizentrum

Liebe Pfarreimitglieder, als Pfarreileiterin ist es mir ein Anliegen, nah bei den Leuten und ansprechbar zu sein. Damit dies unkompliziert möglich ist, werde ich zwischendurch meinen Laptop in den beiden Pfarreizentren in Kölliken und Schöftland aufstellen und dort arbeiten.

Wenn Sie gerade da sind und über etwas reden möchten, können Sie mich jederzeit spontan ansprechen.

Gerne nehme ich mir Zeit für Sie und das, was Sie beschäftigt. Selbstverständlich können Sie auch jederzeit im Pfarrhaus vorbeikommen und einen Termin für ein Seelsorgegespräch vereinbaren. Ihnen allen Gottes Segen und vielleicht bis bald.

Viktoria Vonarburg (viktoria.vonarburg@pfarrei-schoeftland.ch / 062 721 12 13



Wir suchen dich!

Der Frauenbund von Schöftland durfte vor einigen Monaten sein 70-jähriges Bestehen feiern. Das sind schöne Neuigkeiten.

Leider ist der Vorstand inzwischen nicht mehr handlungsfähig, da er nur noch aus einer Person besteht. Um auch für die kommenden Jahre den Fortbestand des Frauenbundes sichern zu können, suchen wir darum dringend neue Frauen, die bereit sind, sich im Vorstand zu engagieren.

Hast du Interesse?

Dann melde dich: beatrice.defaveri@pfarrei-schoeftland.ch.



Frauenbund Kölliken

Die Mitglieder des Frauenbundes Kölliken treffen sich am Montag, 6. Oktober um 19.30 Uhr in der Kath. Kirche Kölliken zum Kontaktabend.

Gesprächsgruppe in Schöftland

für Angehörige von Menschen mit Demenz

Am Dienstag, 7. Oktober, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr trifft sich die Gesprächsgruppe im Pfarreizentrum Schöftland zum Austausch.

Leitung: Alzheimer Aargau, Bernadette Bernasconi
bernadette.bernasconi@pfarrei-schoeftland.ch

Jass- und Spielnachmittag

Mittwoch, 8. Oktober, 14.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Schöftland

Die Veranstaltung ist ökumenisch offen, eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren ab ca. 60 Jahre.

Frauenbund Schöftland- Oktoberandacht

Dienstag, 14. Oktober um 19.00 Uhr, Kath. Pfarreizentrum Schöftland

Einladung zur Oktoberandacht zum Thema "Dankbar Leben, die Fülle entdecken".

Die Feier wird gestaltet von Trix De Faveri und Viktoria Vonarburg. Auch der Frauenkreis Kulm und der Frauenbund Kölliken sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern.

Im Anschluss geniessen wir das gemütliche Zusammensein und den Austausch bei Kaffee, Kuchen und Desserts.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Frauenbund Schöftland



pixabay.com

Sonntag, 12. Oktober – Veränderter Gottesdienstort

Am Sonntag, 12. Oktober, um 9.30 Uhr feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst in der Ref. Kirche Schöftland.

In der Kath. Kirche Schöftland ist um 10.00 Uhr kein Gottesdienst!

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

17.30 Winikon
Eucharistiefeier

18.30 Kölliken
Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 5. Oktober

10.00 Schöftland
Wortgottesdienst mit Kommunion
Kollekte: Fragile Suisse

11.00 Schöftland
Taufe von Zoé Maxime Käppeli

11.30 Kölliken
Rosenkranz, anschliessend
Eucharistiefeier in spanischer
Sprache

16.00 Schöftland
Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Oktober

09.30 Winikon
Rosenkranz

Mittwoch, 8. Oktober

09.00 Schöftland
Wortgottesdienst mit Kommunion

19.15 Schöftland
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Oktober

09.00 Kölliken
Wortgottesdienst mit Kommunion

Samstag, 11. Oktober

18.30 Kölliken
Wortgottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 12. Oktober

09.30 Ref. Kirche Schöftland
Ökumenischer Gottesdienst
Wir feiern mit Daniel Hintermann
und Viktoria Vonarburg

In der Kath. Kirche Schöftland ist
um 10.00 Uhr kein Gottesdienst.

10.30 Winikon
Eucharistiefeier

11.30 Kölliken
Rosenkranz, anschliessend
Eucharistiefeier in spanischer
Sprache

Dienstag, 14. Oktober

09.30 Winikon
Rosenkranz, anschliessend
Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Oktober

09.00 Schöftland
Wortgottesdienst mit Kommunion
19.15 Schöftland
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Oktober

09.00 Kölliken
Wortgottesdienst mit Kommunion

Unsere Verstorbenen

† Hans Würsch-Hasler
geb. 01.08.1934, gest. 19.09.2025
wohnhaft gewesen in Schöftland.

Katholische Kirche Region Gösgen

Pfarreien

Erlinsbach | Lostorf | Niedergösgen |
Obergösgen | Stüsslingen | Winznau

Kontakte

Notfallnummer
079 755 48 44

Seelsorgeteam

Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin
062 849 05 61
Leitender Priester: vakant

Pfarrei St. Nikolaus, Erlinsbach

Andrea-Maria Inauen, Gemeindeleiterin
Esther Akermann, Pfarreikoordinatorin
062 844 04 32, esther.akermann@
pr-goesgen.ch

Pfarreisekretariat Erlinsbach

Rainlistrasse 2, 5015 Erlinsbach SO
Nicole Stöckli | 062 844 02 21
sekretariat.erlinsbach@pr-goesgen.ch
Öffnungszeiten: Di und Do 9.30 - 11.30 Uhr

Webseite www.pr-goesgen.ch



«Pray Schwiiz!»

Rosenkranz in der ganzen Schweiz
Sonntag, 5. Oktober 2025 um 19 Uhr
Pfarrkirche St. Nikolaus in Erlinsbach

Wir schliessen uns der Schweizer Gebetsinitiative an und bitten Maria, die Mutter Jesu, um ihre Fürsprache.

In diesem Jahr beten wir besonders um den Frieden in der Welt. Zum Rosenkranzgebet werden auch einige Lieder zu Ehren der Himmlskönigin gesungen.

Alle sind herzlich eingeladen.

Mojca Lavrenčič und Team



«Der Rosenkranz ist die Waffe für diese Zeiten.» –
Hl. Padre Pio

Eucharistiefeiern in der Vakanz

Bis und mit März 2026 werden die Eucharistiefeiern grösstenteils von Hashbin Kadampambil und anderen Aushilfen wahrgenommen.

Wir danken Father Hashbin für seine Bereitschaft, vorübergehend mehr Einsätze zu leisten. *Andrea-Maria Inauen, Pastoralraumleiterin*

Soundcheck für die Seele

Erfolgreicher Start in Stüsslingen



Am 13. September fand in der Katholischen Kirche in Stüsslingen erstmals «Soundcheck für die Seele» statt. Um 17 Uhr trafen sich Musik- und Gottliebende, um Lieder aus dem *RiseUp*-Buch für den Gottesdienst einzuüben. Die kraftvollen Texte und Melodien stärkten uns. Am 18. Oktober treffen wir uns erneut

in Niedergösgen, um weitere Lieder zu entdecken. Vorkenntnisse in Musik sind nicht notwendig – es zählt allein die Freude am Singen und daran, mit der Stimme Gott zu preisen.

Mojca Lavrenčič, Leiterin des Kirchenmusikressorts

PFARREI ST. NIKOLAUS ERLINSBACH



Weihnachtsprojekt 2025

Herzliche Einladung zum Mitsingen

FRANZ KRENN (1816-1897)
PASTORALMESSE

PROBEN
Ab 14. Oktober 2025
jeweils dienstags 19:30 - 21:30 Uhr
im Gemeindehaus Erlinsbach (SO)

Klavierhauptprobe:
Freitag, 28. November, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus

Generalprobe
Dienstag, 2. Dezember, 19:30 Uhr
in der Kirche

Vorproben
jeweils eine Stunde vor Aufführung
in der Kirche

AUFFÜHRUNGEN
Sonntag, 7. Dezember, 11:00 Uhr
Kath. Kirche Erlinsbach

Donnerstag, 25. Dezember, 11:00 Uhr
Kath. Kirche Erlinsbach

KONTAKTPERSON
Eri Bertsch
Chorverantwortliche
e.bertsch@hotmail.com

Der Chilechor St. Nikolaus lädt interessierte Gästsänger und Gästsängerinnen aller Stimm-lagen herzlich zum diesjährigen Weihnachtsprojekt ein.

Wir singen die Pastoralmesse in D-Dur «zu Ehren des göttlichen Kindes» von Franz Krenn. Gemeinsam geniessen wir die schönen

Melodien, Harmonien und auch die Geselligkeit nach den Proben. In den Aufführungen werden wir von einem professionellen Instrumentalensemble begleitet. Vorkenntnisse werden keine benötigt. Es fallen keine Kosten an.

Fragen/Anmeldungen bitte an Evi Bertsch (Präsidentin) richten: e.bertsch@hotmail.com
Wir freuen uns, wenn sich ganz viele Personen melden und mit uns diese schöne Messe singen!

Proben: Ab 14.10.2025 wöchentlich dienstags 19.30 – 21.30 Uhr, Gemeindehaus, zusätzlich am Freitag, 28.11.2025 um 19 Uhr

Aufführungen: am Patrozinium, 7.12., 11 Uhr und an Weihnachten, 25.12.2025, 11 Uhr;
Einsingen jeweils eine Stunde davor, kath. Kirche Erlinsbach

Regelmässige Angebote

Pfarrkirche Erlinsbach

- Nächstes Rosenkranzgebet: 5.11.25, 19 Uhr
- Eucharistische Anbetung: Donnerstag, 19 Uhr

Erntedank/Betttag

Stimmungsvolles Miteinander

Beim stimmungsvollen und sehr gut besuchten Erntedank/Betttags-Gottesdienst in der wunderschön dekorierten Kirche wurde das Zusammenwirken der beiden Pfarreien Niedergösgen und Erlinsbach spür- und erlebbar. So bereicherten Mitglieder aus beiden Kirchenchören mit ihrem schönen Gesang die Feier, Kindergottesdienstleiterinnen aus beiden Pfarreien feierten mit 19 Kindern einen erlebnisreichen Kindergottesdienst und gastfreundlich wurde im Anschluss der Apéro von Mitgliedern aus beiden Pfarreien offeriert.



Ein schönes Zusammensein entstand und neue Kontakte konnten geknüpft werden. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, es war sehr schön und «Adieu, lieber Father Dominic. Das war der letzte Gottesdienst mit uns».

Esther Akermann

Impressionen auf der Webseite Erlinsbach
www.pr-goesgen.ch/Erlinsbach

Personelles

Nach zahlreichen Jahren engagiertem Mitwirken in der Erntedankgruppe ist Alois Duss aus dieser Gruppe ausgetreten. Vielen herzlichen Dank für das grosse Engagement.

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

- 16.30 Erlinsbach
Beichtgelegenheit
- 18.00 Lostorf
Eucharistiefeier, Father Hashbin
- 18.00 Stüsslingen
Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen

Sonntag, 5. Oktober

- 09.30 Obergösgen
Eucharistiefeier, Father Hashbin
- 09.30 Winznau
Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
- 11.00 Erlinsbach
Eucharistiefeier, Father Hashbin
Dreissigster: Elisabeth von Arx
Jahrzeit: Marie Roth-Wiss
Kollekte: Tischlein Deck Dich
- 11.00 Niedergösgen
Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
- 19.00 Erlinsbach
Pastoralraum-Rosenkranzandacht
(Details siehe Seite 22)

Dienstag, 7. Oktober

- 19.00 Erlinsbach
Eucharistiefeier, Father Hashbin

Mittwoch, 8. Oktober

- 08.30 Niedergösgen
Eucharistiefeier, Father Hashbin

Freitag, 10. Oktober

- 09.00 Erlinsbach
Eucharistiefeier,
Laurenzenkapelle, Father Hashbin
- 10.15 Erlinsbach
Mühlefeld: Eucharistiefeier,
Father Hashbin

Samstag, 11. Oktober

- 16.30 Erlinsbach
Beichtgelegenheit
- 18.00 Niedergösgen
Eucharistiefeier, Father Hashbin
- 18.00 Winznau
Eucharistiefeier, Gaius Kianca

Sonntag, 12. Oktober

- 09.30 Obergösgen
Wort- und Kommunionfeier,
Siegfried Falkner
- 09.30 Stüsslingen
Eucharistiefeier, Father Hashbin

11.00 Erlinsbach

- Eucharistiefeier, Gaius Kianca
Jahrzeiten: Maria Uebelmann,
Dora u. Othmar Sinniger-Weibel
Kollekte: Sr. Martha Frei

11.00 Lostorf

- Eucharistiefeier, Father Hashbin

Mittwoch, 15. Oktober

- 08.30 Niedergösgen
Eucharistiefeier, Father Hashbin

Freitag, 17. Oktober

- 09.00 Erlinsbach
Eucharistiefeier,
Laurenzenkapelle, Father Hashbin

Veranstaltungen

Dienstag, 14. Oktober

- 12.00 Mittagstisch, AZ Mühlefeld
Kontakt: Käthy Schüttel,
079 784 30 76

Sonntag, 26. Oktober

- 17.00 Vorschau:
Konzert Jodlerklub Aarau
Pfarrkirche Erlinsbach

Pastoralraum Aargau Süd



Senioren-Wandergruppe

Wanderung vom Mittwoch, 8. Oktober

Am Mittwoch, 8. Oktober treffen wir uns um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz der St. Anna-Kirche Menziken. Anschliessend fahren wir gemeinsam mit den Privatautos je nach Wetter zu einem Ausgangspunkt. Wir erwarten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es gibt kein Verschiebedatum. Auskunft erteilt gerne Pia Müller, Telefon 062 771 77 06.

Frauenkreis Kulm – Andacht in Schöftland

vom Dienstag, 14. Oktober 2025, 19.00 Uhr in Schöftland

Andachten helfen innezuhalten, Ruhe zu finden, vor Gott bringen, was uns bewegt. Dazu lädt der Frauenbund Schöftland ein, mit Ihnen die Oktoberandacht zu feiern.

Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Für eine Mitfahrgelegenheit nach Schöftland melden Sie sich bitte bis zum Montag, 13. Oktober bei Beatrice Bucher, Telefon 062 776 13 31 oder 079 719 81 44.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir vom Vorstand des Frauenkreises Kulm freuen uns auf einen besinnlichen und gemütlichen Abend mit euch.

Ministrantenaufnahme

vom Sonntag, 31. August in Unterkulm

Im Sonntagsgottesdienst vom 31. August durfte Pfarrer Piotr Palczynski Theodor Janser aus Oberkulm zu seinem Dienst am Altar begrüßen. Wir wünschen Theodor viel Spass bei seinen Einsätzen im Dienste der Kirche und allen anderen gemeinsamen Aktivitäten.



Mit Freude stellte Pfarrer Piotr Palczynski den neuen Ministranten Theodor Janser den Gottesdienstbesuchern in Unterkulm vor.

Frauenverein Menziken

Herbstspaziergang vom 16.10.25 und Rückblick Vereinsreise vom 03.09.25

Herbstspaziergang vom 16.10.25: Am Donnerstag, 16. Oktober treffen wir uns zum Herbstspaziergang. Dazu besammeln wir uns um 13.30 Uhr beim Parkplatz der St. Anna-Kirche Menziken. Per Auto geht es Richtung Beromünster. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmende.

Pfarreien

Menziken – St. Anna

Kontakte

Pfarrer

Piotr Palczynski
062 765 48 08
piotr.palczynski@kath-menziken.ch

Priester

Jean-Renaud Lubiangu
062 765 48 05
jean-renaud.lubiangu@kath-menziken.ch

Sekretariat

Sybille Gribi
Valentina Ndue
Mühlebühlstrasse 5
5737 Menziken
Mo - Fr 8.00 - 11.00 Uhr, 13.30 - 16.30 Uhr
062 765 48 00
st.anna@kath-menziken.ch
www.kath-menziken.ch

Web Menziken



PASTORALRAUM
B U AARGAU SÜD

Rückblick Vereinsausflug vom 03.09.25: Bei strahlendem Wetter bestiegen am Mittwoch, 3. September 25 Frauen und Männer den Car Richtung Gotthardpass. Im Kloster Ingenbohl in Brunnen SZ gab es einen ersten Kaffeehalt. Danach besichtigte die Gruppe die beeindruckende Klosterkirche, bevor die Fahrt weiter ging. Auf dem Gotthardpass angekommen, stand das Mittagessen im Hotel St. Gotthard Hospiz auf dem Programm. Die Zeit verging wie im Flug, und schon bald trat die Gruppe die Heimfahrt an. Die Rückreise führte durch die herrliche Landschaft nach Beckenried am Vierwaldstättersee, um sich bei einem Erfrischungsgetränk zu stärken. Nach diesem Zwischenhalt traf die gutgelaunte Schar wieder wohlbehalten im Wynental ein.



Bei der Vereinsreise herrschte überaus gute Laune.

Erntedank

Voranzeige Familiengottesdienste zum Erntedank vom 19./20. Oktober in Beinwil am See, Unterkulm und Menziken

Am Wochenende vom 18./19. Oktober feiert Pfarrer Piotr Palczynski in Beinwil am See und Menziken sowie Kaplan Jean-Renaud Lubiangu in Unterkulm zusammen mit den Katechetinnen Sugy Lutz, Rahel Müller, Gjyle Buzhala und Dulce Galarza die Familiengottesdienste zum Erntedank. Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste sind alle Kinder und Erwachsenen ganz herzlich zum Apéro eingeladen.



Jedes Jahr dekorieren die Katechetinnen mit viel Sorgfalt die drei Kirchen zum Erntedank. Ihre Arrangements sind jedes Jahr eine Augenweide und führen eindrücklich vor Augen, was die Natur Jahr für Jahr hervorbringt.

Missionssonntag

Voranzeige Gottesdienst zum Erntedank und Missionssonntag vom Sonntag, 19. Oktober, 10.30 Uhr in Menziken, anschl. Apéro mit Marroni und Glühwein

An diesem Tag wird in den katholischen Kirchen weltweit der Weltmissionssonntag begangen. Traditionell offeriert der Pfarreirat Menziken nach dem Gottesdienst wieder Marroni und Glühwein. Dies bietet eine gute Gelegenheit, sich persönlich zu treffen und an der frischen Luft etwas Warmes zu geniessen. Wir laden Sie alle herzlich zu diesem feierlichen Gottesdienst ein und freuen uns auf Ihr Mitfeiern.



Die vom Pfarreirat Menziken frisch gebratenen Marroni sind stets «heiss» begehrt. Bild: Taken über pixabay.com

Gottesdienste

Samstag, 4. Oktober

17.30 Beinwil am See
kein Gottesdienst
17.30 Unterkulm
Eucharistiefeier
(J.-R. Lubiangu)

Sonntag, 5. Oktober

10.30 Menziken
Eucharistiefeier
(J.-R. Lubiangu),
anschl. Chilekafi
Kollekte: Für die Kriegsoffer
in der Ukraine

Dienstag, 7. Oktober

08.45 Unterkulm
Rosenkranz
09.15 Unterkulm
Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Oktober

18.00 Beinwil am See
Eucharistiefeier und
Beichtgelegenheit

Donnerstag, 9. Oktober

17.15 Menziken
Rosenkranz
18.00 Menziken
Eucharistiefeier und
Beichtgelegenheit

Samstag, 11. Oktober

17.30 Beinwil am See
kein Gottesdienst
17.30 Unterkulm
Eucharistiefeier
(J.-R. Lubiangu)

Sonntag, 12. Oktober

10.30 Menziken
Eucharistiefeier
(J.-R. Lubiangu),
anschl. Chilekafi
Kollekte: MISSIO
16.00 Menziken
Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache
(N. Leutar)
17.30 Menziken
Eucharistiefeier in italienischer
Sprache
(S. Viola)

Dienstag, 14. Oktober

09.15 Unterkulm
kein Gottesdienst
19.00 Unterkulm
Andacht Frauenkreis Kulm in
Schöftland

Mittwoch, 15. Oktober

18.00 Beinwil am See
Eucharistiefeier und
Beichtgelegenheit

Donnerstag, 16. Oktober

17.00 Menziken
Rosenkranz mit Mantelauflegung
aus Guadalupe
18.00 Menziken
Eucharistiefeier und
Beichtgelegenheit

Agenda

Veranstaltungen

Verweilen am Mozartweg

Mo 6.10., 18 Uhr. Museum, Städtli 37, Aarburg. «Reflexe 1766» – Komposition über den Schweizer Mozartweg. Agata-Maria Raatz, Komponistin und Violinistin. Eintritt: Erwachsene 20 Franken, Studierende frei. Auskunft: schweizer@mozartweg, T 062 791 18 36. Freie Platzwahl.

Binationaler Männertag

So 19.10., 9.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt: Kath. Landeskirche, Feerstrasse 8, Aarau. Ein vielseitiger Outdoor-Anlass. Wenn Männer sich treffen, entstehen neue Perspektiven. Grenzen werden überschritten und Freiheit erlebbar. Der Männertag lädt Männer zu einem abwechslungsreichen Tag nach Grenzach-Wyhlen (DE) und Kaiseraugst (CH) ein. Organisation: Vorbereitungsgruppe, Bernhard Lindner. Anmeldung bis 15.10.: bildungundpropstei@kathaargau.ch, T 056 438 09 43

Die Berufung – Ihr Kampf für Gerechtigkeit

So 19.10., 17 bis 19 Uhr. Kino Odeon, Bahnhofplatz 11, Brugg. Filmvorführung über das Leben und Werk von Ruth Bader Ginsburg, US-amerikanische Richterin am Obersten Gerichtshof, die sich systematisch gegen Geschlechterdiskriminierung engagierte. Organisation: Eliane Moesch, Christlich-Jüdische Arbeitsgemeinschaft (CJA) Aargau. Auskunft: bernhard.lindner@kathaargau.ch, T 056 438 09 43

Aus der Praxis für die Praxis

Di 21.10., 14 bis 17 Uhr. Haus der Reformaten, Stritengässli 10, Aarau. Achtsames Begleiten von Menschen mit Demenz (Aufbaukurs). Referentin: Marianne Candraia, Alzheimer Aargau. Auskunft/Anmeldung bis 7.10.: karin.groesser@ref-aargau.ch, T 062 838 00 10

the tune ups – Gospelkonzert

Sa 25.10., 19 Uhr, Ref. Kirche Gränichen; Sa 1.11., 19 Uhr, Gemeindesaal, Buchs AG; So 2.11., 18 Uhr, Kath. Kirche Suhr. Unter der neuen Leitung von Alessandro Limmentani singt der Chor Evergreens aus den verschiedenen Genres der Musik. Solistin: Gabriela Grossenbacher. Eintritt frei, Kollekte. In Suhr im Anschluss an das Konzert, gemütliches Beisammensein bei Suppe, Wurst und Kuchen.

Fernseh- und Radiosendungen

Samstag, 4. Oktober

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Rothrist. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Stina Schwarzenbach, ev.-ref. Pfarrerin. Fernsehen SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 5. Oktober

Evangelischer Gottesdienst aus Recklinghausen. ZDF, 9.30 Uhr
Freikirchl. Predigt mit Regula Knecht-Rüst, Pastorin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Fenster zum Sonntag. Verkauft für eine Kuh – Das Leben der Ida Berger. Ida Berger wird als Verdingkind auf einen wildfremden Bauernhof im Bernbiet geschickt und mit 18 zur Heirat gezwungen. Tochter Verena ist geprägt vom beschwerlichen Leben ihrer Eltern und macht sich auf, den negativen Kreislauf zu durchbrechen. Dokumentation. SRF 2, 12.45 Uhr

Donnerstag, 9. Oktober

Reise ins Land der Westschweizer Heiler. Die tatsächlichen oder vermeintlichen Kräfte der Heiler sind für die Wissenschaft von zunehmendem Interesse. Es ist schwierig, sich in dieser geheimnisvollen Welt zurechtzufinden, in der Scharlatane und Betrüger auf gute, selbstlose Seelen treffen, die

zu spektakulären Heilungen fähig sind. Reportage. SRF 2, 17.50 Uhr

Samstag, 11. Oktober

Fenster zum Sonntag. Geschwisterbande. Die Beziehung zu seinen Geschwistern ist eine der längsten Beziehungen im Leben eines Menschen. Sie kann eine Quelle der Geborgenheit und des Vertrauens sein, aber auch des Wettbewerbs und der Konkurrenz. SRF Info, 18.30 Uhr

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Saas-Grund. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Jonathan Gardy, röm.-kath. Theologe. Fernsehen SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 12. Oktober

Röm.-kath. Predigt mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Né à Belfond – Versteckt geboren. «La Kinderfabrik» nannten Einheimische das abgelegene Haus im Kanton Jura, in dem bis 1978 insgesamt 920 Kinder zur Welt kamen. Es waren ledige Mütter wie Agnes, die versteckt gebar, und Kinder wie Nicole und Urs, die danach zur Adoption freigegeben wurden. Ein Dokumentarfilm von Christa Miranda. SRF 1, 10.05 Uhr

Liturgie

Sonntag, 5. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Hab 1,2–3; 2,2–4; Zweite Lesung: 2 Tim 1,6–8.13–14; Ev: Lk 17,5–10

Sonntag, 12. Oktober

28. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: 2 Kön 5,14–17; Zweite Lesung: 2 Tim 2,8–13; Ev: Lk 17,11–19

Fun Fact

46 Kilometer Pfarrblattstrasse

Würde man alle ausgelieferten Exemplare einer einzigen «Lichtblick»-Nummer aneinander legen, wäre diese Ausgabenbahn über 46 Kilometer lang! Im Lichtblickgebiet würde sie von der Heiliggeistkirche in Basel über Pratteln, Liestal, Stüsslingen und Erlinsbach bis zur Pfarrei Peter und Paul in Aarau reichen.



Verlosung

Teilnahme Redaktionssitzung

Haben Sie Lust, hinter die Kulissen unseres Pfarrblatts zu schauen? Wir laden Sie zu einer Redaktionssitzung ein. Besprechen Sie mit uns die vergangene Ausgabe, und seien Sie dabei, wenn wir das neue Heft planen. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung!

Schreiben Sie uns einfach per E-Mail mit dem Betreff «Redaktionssitzung» an redaktion@lichtblick-nw.ch oder per Post an Pfarrblatt «Lichtblick»
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel

Die Redaktionssitzung findet an einem Dienstagmorgen bei uns in der Redaktion an der Inneren Margarethenstrasse 26 in Basel (in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs) statt.

Filmtipp

Tereza – O último azul



Tereza lebt in einer Industriestadt in Brasilien und arbeitet in einem Schlachthaus. Eines Tages erhält sie unvermittelt die Kündigung. Sie sei nun zu alt, um zu arbeiten, und solle sich ausruhen. Was nach Rücksicht tönt, ist in Wahrheit Verachtung. Die zeigt sich dadurch, dass der brasilianische Staat alte Menschen ausmüstert und in abgelegene Kolonien steckt. Aber das lässt sich Tereza nicht gefallen, denn sie hat in ihrem Leben noch etwas vor: Sie will wenigstens einmal fliegen. Um ihren Traum zu verwirklichen, findet sie Verbündete. Ihre Reise führt sie immer weiter auf dem Amazonas. «Tereza – O Último Azul» ist ein bildgewaltiger Film, der in der Person der Tereza die lebensbejahende Seite einer alten Frau zeigt. Sie fühlt sich stark, will selbstbestimmt leben und hat noch einiges vor. Tereza ist mutig, kämpft für ihre Bedürfnisse und setzt alles daran, nach einem anstrengenden Leben ihr Alter auszukosten.

Eva Meienberg

«Tereza – O Último Azul»; Brasilien, Mexiko, Niederlande, Chile 2025; Regie: Gabriel Mascaro; Besetzung: Denise Weinberg, Rodrigo Santoro, Miriam Soccaras; Kinostart: 2. Oktober 2025

Impressum

Herausgeber
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz
Innere Margarethenstrasse 26
4051 Basel
Tel. +41 61 363 01 70
info@lichtblick-nw.ch
Web: www.lichtblick-nw.ch

Redaktion
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia
Berger, Ursula Humburg Davis

Titelbild: Collage: Leonie Wollensack
Bilder Vermischtes: Leonie Wollensack,
Xenix Filmdistribution

Gestaltungskonzept
Die Gestalter AG, St. Gallen

Redaktionssystem / Druck
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

Adressänderungen
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarreisekretariat.
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44, mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch

Ein Jahr «Lichtblick» – Ihre Rückmeldungen

Wir haben gefragt, wie Sie den «Lichtblick» finden, Sie haben geantwortet. Eine Auswahl an Rückmeldungen.

Von Licht keine Rede

Seit einem Jahr ist nicht mehr «Kirche heute» im Briefkasten, sondern der «Lichtblick». Welch schöner Name – suggeriert er doch Helligkeit, Wärme, Geborgenheit, Wohlbefinden – aber welche Enttäuschung. Von Licht keine Rede, dafür Informationsabbau über kirchliche Aktivitäten der Nachbarnpfarreien. Alles, was früher transparent war, liegt im Dunkeln, dafür wird dem zweiten Teil des neuen Namens Rechnung getragen; in blickähnlicher Manier werden uns Berichterstattungen serviert, aus den verschiedensten Regionen, die nichts oder nur wenig mit unserer Nordwestschweiz zu tun haben. Filmempfehlungen suche ich auch nicht im Pfarrblatt und auf die Witze, meist auf Kosten des Klerus, könnte ich verzichten.

Als grösstes Manko aber empfinde ich, und mit mir viele liebe Freundinnen und Freunde aus den Nachbarnpfarreien ausserhalb des Pastoralraums Hardwald am Rhy, dass wir nicht mehr wissen, wie es unseren Mitchristen geht, wie sie feiern, ihr kirchliches Leben gestalten und an welchen Aktivitäten wir bei ihnen und mit ihnen teilnehmen könnten, wenn wir davon wüssten. Kurz gesagt, der Lichtschalter wurde ausgeknipst und wir werden über viel Gutes und Gemeinschaftsstiftendes im Dunkeln gelassen. Wie schade und wie traurig.

Roswitha Maier
Rückmeldung vom 21. September

Verknüpfung von Basel mit dem Aargau

Der «Lichtblick» ist sehr gut gelungen. Besonders angesprochen hat mich der Beitrag in der Nr. 04/25 über das Meditative Tanzen in Baden. Aber auch die Schwerpunkte über das Pilgern, das Gemeinschaftsprojekt im Kloster Fahr, oder die Schöpfungszeit, die Kolonne mit unterschiedlichen Autoren und Autorinnen, Porträts. Auch die Filmtipps sind spannend. Ich freue mich immer, wenn der «Lichtblick» in meinem Briefkasten liegt, durchstöbere aber auch die Onlineversion, die per Mail eintrifft. Die Infos zum Pastoralraum sind übersichtlich gestaltet. Persönlich freut mich die Verknüpfung von Basel mit dem Aargau, da ich bis vor sieben Jahren in Rheinfelden, davor auch in Basel lebte und so hier im tieferen Aargau durch Euch eine Verbindung zu meiner alten Heimat finde. Das neue Pfarrblatt ist mir wirklich ein Lichtblick. Herzlichen Dank dafür.

Regula Grossholz, Seon
Rückmeldung vom 18. September

Die weiteren Rückmeldungen finden Sie hier: www.lichtblick-nw.ch/lichtblick-rueckmeldungen
Zu rechts: Einige Anliegen wurden seither umgesetzt: Gültigkeitsdauer auf der Titelseite + Agendaseite mit Veranstaltungen und Medienhinweisen

Fokussierende und vertiefende Beiträge

Nach den ersten Ausgaben des neuen Pfarrblattes «Lichtblick» ist festzustellen, dass die redaktionellen Beiträge einen Fokus haben, erweitert und vertieft wurden und das Interesse daran wecken, wie die Kirche offen mit den aktuellen Themen/Problemen umgeht und Lösungen sucht. Zur Gestaltung der Frontseite hätte ich die Anregung nebst der Ausgabennummer (...) ein von – bis Datum anzufügen. Der Hinweis auf den Pastoralraum dürfte grösser gedruckt sein, siehe bisheriges Horizonte. Leider ist die Seite «Medien» ganz verschwunden, ich meine Hinweise auf kirchen- oder religionsbezogene Sendungen im TV oder Radio wären nach wie vor von Interesse, damit solche Inhalte nicht ganz aus dem Bewusstsein von Medienkonsumierenden verschwinden, in diesem Sinne ist z.B. «das Wort zum Sonntag» vielfach auch ein Lichtblick, so wie Hinweise auf Gottesdienste oder Predigten oder andere Beiträge mit kirchlich-religiösem Kontext. Auch die «Agenda» ist verschwunden, die doch immer wieder Hinweise auf Lebenshilfe gab. Auch Hinweise auf Konzerte in der Kirche z.B. Klosterkirche Muri, Pfarrkirche Frick interessierten uns und regten zu einem Besuch an. Vielleicht könnten diese Hinweise verkürzt doch wieder Eingang finden.

C. u. M. Lanfranconi-Schwere
Rückmeldung vom 14. September 2024

